

Frohe Weihnacht ...

„Kommt herzu, lasset uns dem Herrn frohlocken...“

Unter diesem Motto lud der Kirchenchor zum geistlichen Konzert im Advent in die Pfarrkirche Mölten am Nachmittag des Hochfestes der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria.

Unter der Gesamtleitung des Chorleiters Paul Höhn brachten der Männerchor Mölten, der Frauenchor des

Kirchenchores und der Kirchenchor Mölten und ein Streicherensemble verschiedene, anspruchsvolle Lieder und Instrumentalstücke aus den Werken von Haydn, Bach, Beethoven und anderen namhaften Komponisten vor. Pfarrer Oswald Holzer MHM leitete das geistliche Konzert mit einer kurzen Besinnung zum Hochfest ein.





Die Schronn

dankt allen Lesern für ihre Treue und wünscht allen herzlichst gesegnete und besinnliche Weihnachtsfeiertage, einen guten Rutsch und alles Beste für das Jahr 2014!
Die Redaktion



Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Mölten
Sitz: Rathausplatz 1, 39010 Mölten
Fax: 0471 66 82 01
St. Nr.: 01449200219

E-Mail: dorfzeitung.moelten@rolmail.net

**Vorsitzender vom Bildungsausschuss
und verantwortlicher Herausgeber:**
Dr. Konrad Tratter

Presserechtlich verantwortliche Schriftleiterin:
Dr. Renate Gamper

Vorsitzende der Redaktion: Berta Pircher
Redaktion und MitarbeiterInnen: Pircher Berta,
Tratter Valentin, Plattner Martin

Layout und grafische Gestaltung: Monika Schötzer
Druck: Südtirol Druck OHG - Tschermers
Schutzgebühr: 1,75 €

Redaktionsschluss:

Einsendeschluss für die nächste "Schronn" ist der

31. Jänner 2014

Bis zu diesem Datum können bei allen
Redaktionsmitgliedern Beiträge abgegeben werden.

Preise Anzeigen:

1 Seite: 350,00 Euro 1/4 Seite: 95,00 Euro
1/2 Seite: 185,00 Euro 1/8 Seite: 50,00 Euro

**Bei sechs Anzeigen bekommen Sie eine Anzeige,
bei drei Anzeigen eine halbe Anzeige ermäßigt!!!**

Infos unter dorfzeitung.moelten@rolmail.net

Der erste Christbaum auf der Schronn!

Zu Weihnachten des Jahres 1963, also vor 50 Jahren, wurde in Mölten vor dem Widum zum ersten Mal ein Christbaum aufgestellt.

Die Idee kam damals vom Tratter Hans, Valtele Hans, dem jungen Elektrikerlehrling. Er besprach sein Vorhaben mit dem Kooperator Josef Stricker, der den jugendlichen Eifer gerne unterstützte. Auch der Förster, Franz Tratter, zeigte sich kooperativ und suchte im Gemeindewald bei der „Kohlstatt“ einen geeigneten Christbaum aus. Hans kaufte 25 Lampen mit Elektrokabel (9.000L.), und Franz Reiterer, Schwabl auf d. Ebene, half mit seinem Ross Cilli den Baum aus dem Wald holen. Nachdem dann noch die Stromleitung für die Beleuchtung über den „Widnbalken“ zur Steckdose in des Kooperators Zimmer verlegt war, erstrahlte zur Freude der beiden Jugendlichen und vieler Kirchgänger der erste Christbaum auf dem Möltner Kirchplatz.



Liebe Möltnerinnen, liebe Möltner,



schon wieder sind wir am Ende eines Jahres angelangt. Viele Vorhaben konnten wieder umgesetzt bzw. auf den Weg gebracht werden. Mich persönlich freut es besonders, dass es uns gelungen ist, den Gehsteig von Versein nach Mölten endlich zu realisieren.

Es war rückblickend ein sehr außergewöhnliches Jahr mit überdurchschnittlich viel Niederschlag.

Glücklicherweise hat dieser Umstand nicht zu größeren Schäden in unserem Gemeindegebiet geführt. Auch der erste Schnee ist bereits im Oktober gefallen. Besonders diese frühen Schneefälle führen oft zu großen Problemen, da noch vielfach das Laub auf den Bäumen ist, und diese unter der Belastung des Schnees umstürzen oder weit in die Fahrbahnen hineinreichen. Die Räumungsarbeiten werden dadurch stark behindert bzw. führen zu Schäden an den Räumungsfahrzeugen.

Für die Gemeinde ergibt sich dadurch eine paradoxe Situation. Auf der einen Seite ist die Straße verlegt, auf der anderen Seite ist es rechtlich nicht in Ordnung, dass wir auf fremdem Eigentum Bäume zurückschneiden oder entfernen. Ich ersuche deshalb alle Grundeigentümer ihre Bäume und Sträucher entlang von Straßen zu kontrollieren, damit der gesetzlich vorgeschriebene Grenzabstand eingehalten wird. Es ist der Gemeinde auch aus zeitlichen und finanziellen Gründen nicht möglich, alle diese Arbeiten durchzuführen.

Schneefall führt immer zu einer Ausnahmesituation. Die Gemeindearbeiter tun ihr Möglichstes. Die Straßen und Wege werden nach einer festgelegten Prioritätenliste geräumt. Es ist auch nicht zielführend, die Arbeiter telefonisch zu kontaktieren und bei der Arbeit zu

stören. Wichtiger wäre, alle Fahrzeuge mit Winterrüstung auszustatten und etwas Geduld, Zeit und Verständnis aufzubringen. Dazu gehört auch, dass Schnee nicht auf eine geräumte Straße geworfen wird. Dies ist aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt. Im Falle eines Unfalles wird der Betroffene dafür haftbar gemacht.

Grundsätzlich möchte ich die gesamte Bevölkerung ersuchen, sich mit eventuellen Anliegen und Problem-meldungen an mich persönlich oder den zuständigen Referenten zu wenden und nicht an die Beamten der Gemeinde. Nur so kann eine effiziente und erfolgreiche Erledigung von Problemen und Anliegen gewährleistet werden.

Ab Jänner 2014 werden auf dem gebührenpflichtigen Parkplatz auf Schermoos auch entsprechende Kontrollen durchgeführt.

Im Dezember hat die Kinderärztin Frau Dr. Sonja Incelli Richter ihren neuen Dienst aufgenommen. Sie ist jeden Dienstag- und auf Anfrage am Donnerstagnachmittag in Mölten. Ich bin der Meinung, dass dies eine große Aufwertung unseres Gesundheitsdienstes darstellt. Ich durfte Frau Dr. Sonja Incelli Richter in einem persönlichen Gespräch kennenlernen. Sie ist eine sehr kompetente Kinderärztin mit vielfältiger Berufserfahrung.

**Euch allen wünsche ich ein frohes
Weihnachtsfest und einen guten Start
in das neue Jahr.**

*Die Bürgermeisterin
Angelika Wiedmer*



Mit September hat der Kirchenchor Mölten

nach einer kurzen Sommerpause seine Probenarbeit wieder aufgenommen.



Mit dem neuen Start stehen natürlich auch neue Projekte an. So ist für den 08. Dezember 2013 ein geistliches Konzert des Kirchenchores Mölten geplant.

„Kommt herzu, lasset uns dem Herrn frohlocken“ mit diesem Konzert wollen wir uns auf die Adventszeit einstellen und die friedliche Atmosphäre der Vorweihnachtszeit „spüren und hören“. Erstmals organisiert der Kirchenchor ein Konzert, indem die verschiedenen Stimmen zum Tragen kommen. So wird ein Männerchor des Kirchenchores mit Verstärkung einiger sangesfreudiger Männer aus der Dorfgemeinschaft sowie ein Frauenchor des Kirchenchores das Programm bereichern. Somit wollen wir die Vielfalt der Gesänge der unterschiedlichen Stimmen zum Ausdruck bringen. Auch bei diesem Konzert wird uns ein Streicherensemble und eine Orgel begleiten. Um sich entsprechend auf das Konzert vorzubereiten, wird im November, zusätzlich zur wöchentlichen Singprobe, ein ganzer Samstag der Probenarbeit gewidmet. So treffen sich die Chormitglieder bereits am Morgen und arbeiten intensiv an den einzelnen Werken. Dabei kommt natürlich auch die Geselligkeit nicht zu kurz. In den verschiedenen Pausen wird die

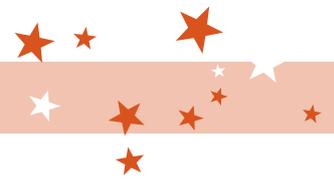
Zeit genutzt, um miteinander zu plaudern. Das fördert nicht nur die Freude am Singen, sondern auch die Gemeinschaft im Kirchenchor. Auch für die Weihnachtszeit wird bereits fleißig an einer neuen Messe gearbeitet.

Als besonderes Highlight wird die Osterzeit betrachtet. Neben dem traditionellen „Halleluja“ von Händel wird bereits seit September eine neue Mozart-Messe (Dukatenmesse in D) mit Soli, Chor, Orgel und Streicher studiert. Weiters wird im August wieder das Almsingen auf der Möltner Kaser stattfinden.

Singen macht Spaß, fördert die seelische und geistige Gesundheit. Beim Singen werden Glückshormone ausgeschüttet, welche das Immunsystem in Schwung bringen, Herz-Kreislauf-System stärken und die Atmung positiv beeinflussen. Angesichts der positiven Wirkung des Singens wäre es wünschenswert, wenn mehr Menschen mit Spaß ihre Stimme erheben würden. Wer ein gesangsfreudiger Mensch ist und die Gemeinschaft liebt, ist herzlich eingeladen im Kirchenchor mitzumachen. Die Proben finden jeweils am Donnerstag um 20:00 Uhr im Probelokal des Kirchenchores statt. Jeder ist eingeladen bei einer Probe hineinzuschnuppern.



Der Kirchenchor am Cäcilien Sonntag



Pressemitteilung Landesberufsschule Meran

Tag der offenen Tür!

am Dienstag, 25. Februar 2014

von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr



Die Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie „Dipl.Ing. Luis Zuegg“ in Meran bietet eine fundierte und praxisorientierte Ausbildung in den verschiedensten Berufen an. Interessierte können sich am Tag der offenen Tür am

Dienstag, 25. Februar 2014 Einblick in das Ausbildungsangebot nehmen.

Die Jugendlichen, die das 15. Lebensjahr vollendet und einen Ausbildungsplatz haben, können sich für eine Lehre entscheiden. Die schulische Ausbildung dazu erhalten sie an der Landesberufsschule „Dipl.Ing. Luis Zuegg“ in Meran in den Bereichen Elektrotechnik, Friseur, Installateure von Heizungs- und sanitäre Anlagen, KFZ-Techniker, Maschinenbauer, Schlosser und Tischler.

Als Vollzeitausbildung werden folgende Berufsgrundstufen angeboten: Elektro und Metall, Holz und Bau, Schönheitspflege und Frisur, Handel und Verwaltung. Danach kann die 2. Klasse Berufsfachschule besucht werden: Handel und Verwaltung (2., 3. und 4. Jahr), Berufsfachschule für Holz, für Elektrotechnik und Schönheitspflege (vermutlich begrenzte Anzahl an Plätzen). In diesem Ausbildungszyklus neu startet wieder die Berufsfachschule Bekleidung und Mode, in der die Schüler ihre Kreativität zum Ausdruck bringen müssen. Neben den Allgemeinbildenden Fächern werden Arbeitskunde, Werkstoffkunde, Entwerfen-Schnittzeichen und die praktischen Fertigkeiten des Schneiderberufes vermittelt.

Pressemitteilung LVH

Gerhard Resch neuer LVH-Bezirksobmann von Bozen Land

Einer der größten Bezirke im Landesverband der Handwerker hat einen neuen Obmann: Gerhard Resch, Tischler aus Karneid. Bestätigt wurde der Vizebezirksobmann Eberhard Hofer.

In Tischlerhand befindet sich für die nächsten fünf Jahre der LVH-Bezirk Bozen Land. Der 49jährige Tischler aus Karneid, Gerhard Resch wurde neulich von 15 Funktionären des Bezirks Bozen Land zum neuen Bezirksobmann gewählt. Ihm zur Seite stehen wird Eberhard Hofer, ebenso Tischler aus dem Sarntal, in seiner Funktion als Bezirksobmannstellvertreter. „Vorsitzender eines Bezirks mit 14 Gemeinden zu sein, ist sicherlich eine große Herausforderung. Mein Ziel ist es, mich auf Bezirksebene für die Handwerksthemen einzusetzen und Ansprechpartner für unsere Mitglieder zu sein“, erklärte Resch. Der designierte Bezirksobmann ist bereits LVH-Ortsobmann von Karneid.

Hansjörg Kerschbaumer, ehemaliger Obmann des Bezirks, wünschte Resch viel Energie und Freude bei der Ausübung seines neuen Amtes.



Wichtige Mitteilungen der Basiskinderärztin Dr. med. Sonja Incelli-Richter

Herzlichen Dank für das große Interesse an meiner Vorstellung am 27.11. in der Aula Magna der Mittelschule Jenesien. Für diejenigen, die selbst nicht anwesend sein konnten, habe ich die wichtigsten Inhalte nochmals zusammengefasst. Mein Ambulatorium für Kinder- und Jugendmedizin wird am 11.12.13 in Jenesien eröffnet. In Jenesien befindet sich das Ambulatorium in den Räumlichkeiten von Dr. Franceschini, das deshalb komplett umgebaut und renoviert wurde. In Mölten habe ich die Ordination im Sprengelsitz in den Räumlichkeiten der Mütterberatungsstelle. Die erste Sprechstunde in Mölten findet am Dienstag, den 17. Dezember 2013 Uhr statt.

Meine Öffnungszeiten sind:

In **Jenesien** am Mo, Mi, Fr. von 9:00-11:00 Uhr und donnerstags von 15:30-17:00 Uhr.

In **Mölten** am Dienstag von 15.30-17:00 Uhr und donnerstags nach Vereinbarung.

Ich arbeite mit Vormerkssystem.

Bitte rufen Sie mich für Akuttermine möglichst zwischen 8:00 und 9:00 Uhr an.

Sie erreichen mich in der Praxis in Jenesien unter der

>>

Nummer: 342 550 44 14 und außerhalb der Sprechstunden unter meiner privaten Handynummer: 345 357 48 61

In meinem Ambulatorium biete ich Ihnen folgende Leistungen an:

- Allgemeine hausärztliche Versorgung aller Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters,
- Vorsorgen,
- Entwicklungsdiagnostik vom Neugeborenen bis zum Jugendalter,
- Sehteste,
- Beratung bei Sprachentwicklungsverzögerungen oder Mehrsprachigkeit,
- Beratung bei Ernährungsfragen und Stillen,
- Jugendmedizin,
- Kinder- und Jugendgynäkologie,
- Ultraschall

Laborleistungen:

- Strep A Test und CRP,
- Urinuntersuchung,
- Blutzuckermessung
- Messung des Sauerstoffgehaltes im Blut
- Kleine Wundversorgung / Fäden ziehen

Bringen Sie bitte zu den Untersuchungen das Kindergesundheitsbüchlein mit. Hilfreich wären für mich Informationen über Medikamenteneinnahmen, Vorbefunde und

Entlassungsbriefe vom Krankenhaus, bei Neugeborenen manchmal auch Informationen aus dem Mutterpass.

Auf zwei Fragen aus dem Publikum möchte ich noch eine Antwort nachreichen:

Eine Mutter wollte wissen, ob sie ihr nun 13,5 Jahre altes Mädchen umschreiben könne.

Ja das geht. Wenn das Mädchen jetzt eingeschrieben wird und der entsprechende Verlängerungsantrag vor dem 14. Geburtstag gestellt wird, ist somit eine Betreuung bis zum 16. Geburtstag möglich.

Eine andere Mutter wollte wissen, wie ein Befundaustausch zwischen den Ärzten möglich sei.

Bei der Vorbehandlung durch einen Kinderarzt kann ich die Befunde direkt anfordern, bei Vorbehandlung durch einen Allgemeinarzt müssten die Eltern die Befunde selbst anfordern und mitbringen.

Ich freue mich, dass ich die Entwicklung Ihrer Kinder fürsorglich begleiten darf und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

EINSCHREIBUNGEN FÜR DAS KINDERGARTENJAHR 2014/2015 für die Kindergärten Mölten und Verschneid

Eingeschrieben werden können all jene Kinder, die innerhalb Februar 2015 das dritte Lebensjahr vollenden.

Die Einschreibungen finden im Kindergarten Mölten und Verschneid an folgenden Tagen statt:

DIENSTAG, 14. JÄNNER 2014 von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
MITTWOCH, 15. JÄNNER 2014 von 14.00 Uhr bis 16. 00 Uhr
DONNERSTAG, 16. JÄNNER 2014 von 08.00 Uhr bis 09.00 Uhr

Sollten die Einschreibetermine für Sie ungünstig sein, können Sie auch gerne eine Woche vorher einen Termin mit uns vereinbaren.

Sie erreichen uns unter folgender Telefonnummer:

Kindergarten Mölten 0471 / 668027

Kindergarten Verschneid 0471 / 667066

Zur Einschreibung bitte die Steuernummer des Kindes mitnehmen.



Die wichtigsten Entscheidungen des Gemeindeausschusses

Oktober – November 2013

Bestandserhebung öffentliche Beleuchtung

Geom. Martin Kofler wird gemäß Angebot mit der Bestandserhebung der öffentlichen Beleuchtung in der Gemeinde Mölten zu einem Betrag von 3.200,00 € zzgl. Fürsorgebeitrag + MwSt. beauftragt.

Ankäufe für Gemeindefahrzeuge

Bei der Fa. J. Oberrauch werden vier neue Reifen für das Gemeindefahrzeug Opel Corsa für einen Betrag von 260,00 € zzgl. MwSt. (inklusive Montage) angekauft. Bei der Fa. Komland GmbH aus Hafling hingegen werden Schneeketten für den Gemeindefahrer für einen Betrag von 1.168,20 € zzgl. MwSt. angekauft.

Sportzone - Erweiterung Parkplatz

Der Ausschuss hat mit Beschluss Nr. 137 vom 03.06.2013 den Endstand der Arbeiten betreffend die Erweiterung des Parkplatzes, welche die Fa. Alex Götsch GmbH zu einem Betrag von 68.053,95 € ausgeführt hatte, genehmigt. Nunmehr wird die von Dr. Ing. Paul Psenner vorgelegte Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten gutgeheißen und veröffentlicht.

Sanierung Brücken entlang Möltner Bach – Genehmigung Endstand

Nach Vorlage der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten durch den Techniker Geom. Guido Gazzini genehmigt der Ausschuss den Endstand der Arbeiten betreffend die Sanierung der drei Brücken für einen Betrag von 81.615,35 € - durchgeführt von der Firma Alex Götsch GmbH.

Projekt Altersheim – Zusätzliche Baukosten

Der Ausschuss genehmigt die zusätzlichen Baukosten zur Fertigstellung des Altersheimes und Anpassung an das Bestandsgebäude in Höhe von 676.506,60 € mit folgendem Finanzierungsplan: Ausgaben laut Kostenvoranschlag 676.506,60 € Eigene Mittel 202.951,98 € Defizit, für welches beim Amt für Senioren und Sozialsprengel angesucht wird 473.554,62 € Die Bürgermeisterin wird beauftragt, beim vorgenannten Amt um Gewährung des entsprechenden Beitrages anzusuchen.

Altersheim Mölten – Technische Spesen für Klimahaus

Dr. Ing. Gunter Langer aus Meran wird gemäß Angebot vom 10.10.2013 mit der Erstellung der Klimahausmeldung und den technischen Leistungen im Zusammenhang mit der neuen Abgasanlage betreffend den Abbruch, Wiederaufbau und die Erweiterung des Altersheimes für einen Betrag von 5.350,00 € zzgl. MwSt. und Fürsorgebeitrag beauftragt.

Hauptsteuerrolle Aufenthaltsabgabe – Jahr 2012

Der Ausschuss genehmigt die Hauptsteuerrolle der Aufenthaltsabgabe für das Jahr 2012 mit 52 Positionen über einen Gesamtbetrag von 6.366,00 €.

Ermächtigung von Grabungsarbeiten

Die Gemeinde wird zur Durchführung von Grabungsarbeiten auf der Gp. 72 laut Mappenblatt zur Verlegung einer Trinkwasserleitung ermächtigt.

Weiters erteilt der Ausschuss die Ermächtigung zur Durchführung von Grabungsarbeiten auf den Gp. 2846/2 und 1012 KG Mölten an das Bodenverbesserungskonsortium Mölten-Schlaneid zur Verlegung der Niederspannungsleitungen in Schlaneid im Bereich des „Zirlerhofes“. Auf Antrag der Autonomen Provinz Bozen, Amt für Infrastrukturen, wird derselben die Ermächtigung zur Durchführung von Grabungsarbeiten auf den Gp. 2799/19, 2780/4, 2780/1, 68/1, 2785/1, 27/2, 59/1, 60/1 und 2916 sowie Bp. 589 zur Verlegung eines Rohres zwischen Scheremoos und Mölten erteilt.

Sanierung Hangrutsch beim Festplatz Verschneid

Die von Geom. Martin Kofler erstellten Projektunterlagen und die Kostenschätzung für die Sanierung des Hangrutsches beim Festplatz Verschneid mit einer Gesamtausgabe von 14.709,00 € (MwSt.inbegriffen) wird in verwaltungsmäßig-technischer Hinsicht genehmigt, und es wird folgender Finanzierungsplan genehmigt:

Ausgaben laut Kostenschätzung - 14.709,00 €
Eigene Mittel 2.941,80 €

Defizit, für welches beim Amt für Zivilschutz angesucht wird – 11.767,20 €

Dacherneuerung Zielhaus der Rodelbahn

Auf Ersuchen wird dem Sportverein Mölten unentgeltlich Holz (Dachlatten und Mauerlatten) zugewiesen zwecks Erneuerung des Daches des Zielhauses der Rodelbahn Verschneid (an der Landesstraße).

Lieferung Straßensplitt - Winter 2013/2014

Die Fa. Alex Götsch GmbH aus Mölten wird gemäß Angebot vom 22.10.13 mit der Lieferung von Straßensplitt für die Instandhaltung der Straßen im Winter 2013/2014 zu einem Betrag von 25,00 € /m³ zzgl. MwSt. beauftragt. Das ländliche Straßennetz in Mölten umfasst ca. 31 km.

Instandsetzung Wanderwege

Aufgrund eines Ansuchens wird dem Tourismusverein Mölten unentgeltlich Holz für die Reparatur der Zäune und der Brücke entlang des Wanderweges von Versein nach St. Georgen zugewiesen.



» Pachtvertrag

Mit Herrn Josef Franz Heiß wird ein landwirtschaftlicher Pachtvertrag mit Gewerkschaftsbeistand im Sinne des Art. 45 des Gesetzes Nr. 203/1982 bzw. des Art. 23 des Gesetzes 11/1971 für die Gp. 2779 KG Mölten (Stierwiese mit 12.844 m²) für die Dauer von sechs Jahren abgeschlossen. Der jährliche Pachtzins wird mit 250,00 € festgeschrieben.

Beitrag an Tourismusverein

Dem Tourismusverein Mölten wird für das Projekt zur touristischen Zusammenarbeit am Tschöggberg „Tschöggbergprojekt“ ein außerordentlicher Investitionsbeitrag in Höhe von 3.000,00 € gewährt. Außerdem erhält der Verein auf dessen Antrag den Beitrag von 2.500,00 € für die ordentliche Jahrestätigkeit.

Bau Altersheim – Varianteprojekt mit Mehrkosten

Der Ausschuss genehmigt das 3. Varianteprojekt vom 21.10.2013 mit dem 4. Protokoll zur Festlegung neuer Preise – erstellt von Dr. Arch. Ing. Erich Theiner - betreffend die Baumeisterarbeiten am Altersheim Mölten, welche von der Bietergemeinschaft ZH General Construction Company AG mit Elektro AG d. Gutmorgeth Otto KG und Gaetano Paolin AG durchgeführt werden. Die diesbezüglichen Mehrausgaben belaufen sich auf 151.949,83 €.

Feuerwehrhalle Verschneid

Die Fa. Egger Norbert wird gemäß Angebot vom 16.10.13 mit der Verlegung von sanitären Rohrleitungen und Abflussrohren und mit dem Einbau eines Waschtroges in der Feuerwehrhalle Verschneid zu einem Betrag von 800,00 € zzgl. MwSt. beauftragt.

Die Fa. Holzservice aus Mölten wird hingegen mit der Lieferung eines Heizkörpers für die Feuerwehrhalle zu einem Betrag von 991,00 € zzgl. MwSt. beauftragt.

Anschaffungen für Kindergarten

Die Fa. Arch Play GmbH aus Algund wird gemäß Angebot vom 09.09.13 mit der Lieferung eines Portfolioschranks und einer Riesenkuschelmatte für einen Betrag von 927,00 € beauftragt.

Die Fa. Ress GmbH aus Lana hingegen erhält den Auftrag zur Lieferung eines Teppichreinigers mit Zubehör für einen Betrag von 589,00 €.

Die Fa. Karotex Teppichböden GmbH soll mit der Lieferung von Teppichläufern für einen Betrag von 1.670,96 € zzgl. MwSt. betraut werden. Die Gesamtausgaben belaufen sich auf 3.888,09 €.

Genehmigung Trinkwassertarif für das Jahr 2014

Aufgrund der Berechnung des laufenden Jahres genehmigt der Ausschuss die Vorlage, wonach der Tarif für die Versorgung des Trinkwassers für das Jahr 2014 wie folgt festgelegt wird: 0,72 € pro m³ Wasserverbrauch
10,00 € Einhebung pro Wasserzähler.

Genehmigung Abwassertarif für das Jahr 2014
Auf Basis der Berechnungstabellen und den Vorgaben der Landesregierung wird der Tarif für die Ableitung und Reinigung der Abwässer für das Jahr 2014 mit 0,88 € pro m³ festgelegt.

Genehmigung der Tarife der Müllabfuhr für das Jahr 2014

Gleiche Regeln der Berechnung werden auch den Tarifen für die Müllabfuhr zu Grunde gelegt. Der Ausschuss genehmigt die Tarife auf der Grundlage der vorgelegten Berechnungen bzw. Tabellen mit geringen Variablen zum Vorjahr – aufgeteilt auf die bisher üblichen Grundkosten und mengenabhängigen Kosten – 64% auf Haushalte und 36% auf gewerbliche Betriebe. Für den Ankauf zusätzlicher Müllsäcke gelten nachfolgende Preise:

1,50 € für kleine Müllsäcke (ca. 40 Liter) und 3,00 € für große Müllsäcke (ca. 80 Liter).

Für Familien mit Pflegefällen und für den ÖBPB Altershilfe Tschöggberg gelten ermäßigte Preise für die zusätzlich verwendeten Säcke von 1,00 € für 40 Liter-Säcke und 2,00 € für große - 80 Liter-Säcke. Für Familien mit Kleinkindern bis zum vollendeten 3. Lebensjahr gilt weiterhin die Begünstigung, wonach die Menge der Mindestentleerung um 480 Liter (= 12 Müllsäcke zu 40 Liter oder 6 Müllsäcke zu 80 Liter) ohne Mehrkosten erhöht wird. Der Wanderhandel muss pro Markttag einen großen Sack zu 80 Liter beziehen und zwar zu einem Preis von 10,00 €.

Bibliothek Mölten

Der Ausschuss genehmigt den vorgelegten Vereinbarungsentwurf für die kombinierte Bibliothek Mölten betreffend die Nutzung derselben für Bürger und Schulklassen.

Zufahrt Handwerkerzone – Möltner Bach – Varianteprojekt

Geom. Guido Gazzini aus Bozen wird gemäß Angebot mit der Ausarbeitung des Ausführungsprojektes und der Kostenschätzung für das Teilstück Handwerkerzone-Möltner Bach betreffend das 2. Varianteprojekt zu einem Betrag von 6.628,05 € zzgl. MwSt. und Fürsorgebeitrag beauftragt.

Erneuerung Trinkwasserleitung Vernag – Auftrag an Firma Götsch

Die Fa. Alex Götsch GmbH wird aufgrund des Zuschlages mit der Erneuerung der Trinkwasserleitung entlang der Straße Vernag zu einem Betrag von 20.430,00 € zzgl. MwSt. beauftragt.

Pflegeheim – Wasserableitung

Die Fa. Mittelberger Martin aus Vöran wird gemäß Angebot mit der Lieferung und Montage einer Wasserableitung für die Terrasse des Pflegeheimes Mölten für einen Gesamtbetrag von 438,71 € betraut.

Feuerwehrhalle Verschneid – Ankauf Einrichtungen

Die Fa. Holzmann Stefan aus Sarntal wird gemäß Angebot vom 19.11.13 mit der Lieferung von Einrichtungen für die Feuerwehrhalle Verschneid zu einem Betrag von 7.800,00 € beauftragt. »

Sanierung Tragwerke Kindergarten – Endstand der Arbeiten

Der Ausschuss genehmigt den Endstand und die Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die Sanierung der Tragwerke im Kindergarten Mölten, vorgelegt von Dr. Ing. Oswald Holzner, aus welchen hervorgeht, dass die Fa. Wiedmer Metall KG des Wiedmer Othmar & Co. aus Mölten Arbeiten für 39.844,91 € durchgeführt hat. Die Mehrausgabe gegenüber den veranschlagten Kosten beläuft sich auf 1.641,21 €.

Rückerstattung Erschließungsbeiträge

Herrn Manfred Reiterer werden aufgrund der Endabrechnung der Infrastrukturarbeiten der Erweiterungszone Schlaneid IV für die Errichtung eines Bauernhauses laut Bauakt der Betrag von 4.591,51 € für nicht geschuldete Erschließungsbeiträge rückerstattet.

Eislaufplatz – Winter 2013/2014

Der Sportverein wird – wie in den Vorjahren – mit der Führung des Eislaufplatzes im Dorfzentrum beauftragt, wofür ihm ein allumfassender Spesenbeitrag in Höhe von 600,00 € gewährt wird. Der Ausschuss legt dazu folgende Öffnungszeiten und Tarife fest:

ÖFFNUNGSZEITEN:

VOM 19.12.2013 BIS 06.01.2014 –
täglich von 17,00 Uhr bis 19,00 Uhr
(ausgenommen am 24.12.2013).

VOM 07.01.2014 BIS 09.02.2014
Donnerstag - Freitag - Samstag - Sonntag
von 17,00 Uhr bis 19,00 Uhr
(bei entsprechenden Bedingungen).

Tarife:

unter 14 Jahre: 2,00 €
über 14 Jahre: 3,00 €
Schlittschuhverleih: 1,00 €

Es wird ferner festgehalten, dass die Benutzung des Eislaufplatzes durch den Kindergarten, die Volks- und Mittelschule kostenlos ist und möglich ist solange es der Platzzustand es erlaubt.

Übernahme Kosten

An die Gemeinde Terlan wird der Kostenanteil der Gemeinde Mölten für das Schuljahr 2012/2013 von 148,37 € betreffend die laufenden Ausgaben für die Schulausspeisung für die Schüler der italienischsprachigen Grundschüler in Terlan ausbezahlt.

Asphalt für Gemeindestraße

Die Fa. Varesco GmbH aus Neumarkt wird gemäß Angebot mit den Asphaltierungsarbeiten im Bereich des Hofes „Stern“ zu einem Betrag von 3.030,00 € zzgl. MwSt. beauftragt.

Sanierung Wasserleitung – Genehmigung Projekt

Die von Geom. Guido Gazzini ausgearbeiteten Projekte betreffend die Sanierung der Wasserleitung zwischen den Schötzerwiesen und dem Schusterhof und betreffend die Sanierung der bestehenden Stützmauern der Zufahrt zu den Höfen Unterweger und Oberschuster auf der Gp. 2826 und die Kostenschätzung im Gesamtvolumen von 107.360,00 € werden in verwaltungsmäßig technischer Hinsicht genehmigt und den Projekten folgender Finanzierungsplan zu Grunde gelegt: Ausgaben laut Kostenschätzung - 107.360,00 €
Eigene Mittel - 21.472,00 €

Defizit, für welches beim Amt für Bergwirtschaft angesucht wird – 85.888,00 €

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, beim Amt für Bergwirtschaft um die Gewährung eines Beitrages anzusuchen.

RATSITZUNG vom MONTAG, 11. November 2013

Insgesamt standen 11 Tagesordnungspunkte zur Behandlung an der Tagesordnung. Nachfolgend die Beschlüsse der wichtigsten Entscheidungen des Gemeinderates: Ernennung Verantwortlichen für die Korruptionsvorbeugung Im Sinne des Art. 1, des Gesetzes 190 vom 06.11.2012 betreffend die Bestimmungen für die Prävention und die Bekämpfung der Korruption und der Illegalität in der öffentlichen Verwaltung wird der Gemeindesekretär Dr. Norbert Fuchsberger mit Stimmeneinhelligkeit zum Verantwortlichen ernannt.

Entöffentlichung von Grundparzellen

Der Rat beschließt einstimmig, die Grundparzelle 2802/1 und folgende mit Teilungsplan Nr. 317/2013 des Geom. Alexander Senoner neugebildete Teilfläche einer Grundparzelle in KG Mölten zu entöffentlichen und in das verfügbare Vermögengut der Gemeinde zu überführen, womit nach In Kraft treten der Maßnahme, es ermöglicht wird, den neu gebildeten Teil einem Interessenten zu veräußern. Es handelt sich dabei um eine Wegparzelle im Bereich Zinalhof - 296 m² der Gp. 2802/3, mit welcher die Gp. 2802/4 neu gebildet wird. Ebenfalls einstimmig genehmigt wird die Entöffentlichung der Grundparzellen 2782/3 und 2782/4 und folgende, mit Teilungsplan Nr. 620/2013 des Geom. Martin Kofler neugebildete Teilfläche einer Grundparzelle in Versein – Bereich „Kugler“ und „Reichhalter“ Höfe. Hierbei handelt es sich um 65 m² der Gp. 2782/1, mit welchem die Gp. 2782/12 und 28 m² der Gp. 2782/1, mit welcher die Gp. 2782/13 neu gebildet werden.

Überprüfung der Beteiligung an Gesellschaften

Der Rat genehmigt mit Stimmeneinhelligkeit bei 14 anwesenden Räten, die vom Gemeindesekretariat ausgearbeitete Tabelle und nimmt zur

Kenntnis, dass die Beteiligungen der Gemeinde Mölten an folgenden Gesellschaften nicht abgetreten werden müssen:

Südtiroler Gemeindenverband
Ecocenter AG
Selfin GmbH.

Genehmigung der Verordnung über die Einführung und Anwendung der Gemeindeaufenthaltsabgabe

Der Verband der Gemeinden hat der Gemeindeverwaltung eine Musterverordnung über die Einführung und Anwendung der Aufenthaltsabgabe bereitgestellt, welche den Gegebenheiten der eigenen Gemeinde angepasst und dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt worden ist. Das Regelwerk umfasst 15 Artikel, welche dem Rat vorgetragen und zur Genehmigung vorgelegt worden sind.

★ Die Ratsmitglieder stimmen der Verordnung einstimmig zu.

Abänderung der Verordnung betreffend die Festsetzung und Einhebung der Baukostenabgabe und des Erschließungsbeitrages.

Die gegenständliche Verordnung umfasst 11 Artikel. Auf Vorschlag des Ausschusses soll der Art. 5 der Verordnung abgeändert werden, wonach der Erschließungsbeitrag der gemäß Art. 73 des Landesraumordnungsgesetzes festgelegten Baukosten von 7% auf 8% erhöht werden soll. 12 Räte stimmten für die Maßnahme, 1 Rat stimmte gegen und einer enthielt sich der Stimme.

Zwei weitere Tagesordnungspunkte betrafen Änderungen am Jahreshaushalt 2013, mit denen die hauptsächlich zu Jahresende notwendigen Verschiebungen von Beträgen zwischen den einzelnen Kapiteln getätigt werden. Sie werden einstimmig angenommen.

Verzeichnis der ausgestellten Bauermächtigungen

Ermächtigungen laut Dekret des Landeshauptmannes Nr. 33 des 6. Novembers 1998, abgeändert mit D.L.H. vom 19.05.2009, Nr. 28 und im Sinne der Bauordnung, genehmigt mit Ratsbeschluss Nr. 23 vom 05.10.2009

Einbau einer Überdachung mit einer Fläche von 7,20 m² und einer Höhe von 2,5 m ohne Bodenabdeckung, *Unterkofler Walter und Laner Anna Maria, beide wohnhaft in 39010 MÖLTEN/Vernag Nr. 4;*

Einbau von 4 Dachliegefenstern, *Frick Karl, wohnhaft in 39010 MÖLTEN/Möltnerstraße Nr. 64;*

Erneuerung der bestehenden Heizanlage mit 21,5 kW, *Egger Anna Maria, wohnhaft in 39010 MÖLTEN/Schötzerweg Nr. 10 „Schötzer“*

Eingrabung der Niederspannungsleitungen in Schlaneid im Bereich des „Zirlerhofes“, Bodenverbesserungskonsortium Mölten-Schlaneid, *Präsident: Unterkofler Josef, mit Sitz in 39010 MÖLTEN/Gschleier Nr. 1 „Spiess“*

Grabungsarbeiten zur Verlegung einer neuen Trinkwasserleitung, Gemeinde Mölten, mit Sitz in 39010 MÖLTEN/Rathausplatz Nr. 1

Durchführung von Grabungsarbeiten zur Verlegung eines Rohres zwischen Scheremoos und Mölten, Autonome Provinz Bozen – Amt für Infrastrukturen, 39100 BOZEN/Crispi-Strasse Nr. 2

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen im Zeitraum vom 01.10.2013 bis 30.11.2013

Gross Oswald und Imer Silke, beide wohnhaft in 39010 MÖLTEN/Gölderle Nr. 3, *Perkmann Walter und Parth Veronika*, beide wohnhaft in 39010 MÖLTEN/Möltnerstraße Nr. 19/E, I. VARIANTE Neubau eines Zweifamilienwohnhauses – Baulos GW1, urb. Zone: Wohnbauzone C1 - Erweiterungszone „Linger“, geförderter Teil

Schwarz Franz, wohnhaft in 39018 TERLAN/Möltner Straße Nr. 2, Realisierung einer Wendefläche auf den Gp. 2408 und 2413/1 im Sanierungsweg, urb. Zone: Landwirtschaftsgebiet

Schrott Franz Josef, wohnhaft in 39010 MÖLTEN/Reisergass Nr. 9, I. VARIANTE Sanierung und Umbau des Hauses „Schrott“, urb. Zone: Wohnbauzone A – historischer Ortskern Mölten

Schwarz-Höller Rosalinda, wohnhaft in 39010 MÖLTEN/Verseinerweg Nr. 44/I, Abbruch und Wiederaufbau eines Geräteschuppens, urb. Zone: Landwirtschaftsgebiet

Wiedmer Walter, wohnhaft in 39010 MÖLTEN/Prof.-Josef-Schwarz-Straße Nr. 22, Abbruch und Wiederaufbau eines Geräteschuppens, urb. Zone: Landwirtschaftsgebiet

Gemeinde Mölten, mit Sitz in 39010 MÖLTEN/Rathausplatz Nr. 1, Sanierung des Hanggrutsches und Errichtung einer Stützmauer (Zyklopenmauer) beim Festplatz Verschneid, urb. Zone: Wald

Ursch Ulrich, wohnhaft in 39010 MÖLTEN/Spergserbichl Nr. 4, I. VARIANTE Durchführung von Bodenverbesserungsarbeiten, urb. Zone: Landwirtschaftsgebiet, Gebiet mit besondere landschaftlicher Bindung



Senioren - Törggelen!

Die Törggelefahrt mit den Senioren war ein Erfolg trotz Verschiebung und ohne Pfarrblatt. Beim Unterfinserhof in Lajen-Ried ist eine herrliche Aussicht auf die andere Tal-seite vom Eisacktal. Das Wetter war auch gut. In der schö-

nen alten Bauernstube im Unterfinserhof fühlten sich alle wohl und das Essen war auch gut. Ein Karterle und ein kurzer Spaziergang waren auch mit eingeplant. Es war ein schöner ausgefüllter Tag!



Mitteilung

„Mein Leben und ich – Die Vortragsreihe zum Thema Erwachsen werden“

Spannende, größtenteils gut besuchte Informations- und Diskussionsabende in Mölten und Jenesien sind das Ergebnis der Veranstaltungsreihe „Mein Leben und ich – Die Vortragsreihe zum Thema Erwachsen werden“, organisiert in Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden Jenesien und Mölten, dem Schulsprengel Tschöggelberg, dem Jugenddienst Bozen-Land und dem Sozialsprengel Salten-Sarnatal-Ritten. Zum Auftakt referierten im Februar 2013 Herr Daniel Pichler mit seinem Vortrag „Sekunden, die alles verändern..“ sowie Jugendrichter Dr. Benno Baumgartner zum Thema „Wenn aus Jugendstreichen ernst wird“. Herr Daniel Pichler ließ die ZuhörerInnen an seinem Leben und seinen Erfahrungen im Umgang mit Querschnittslähmung teilnehmen (aufgrund von Sekundenschlaf ist der junge Mann seit 2005 an den Rollstuhl gefesselt). Dem Publikum wurden bei der zweiten Veranstaltung unter anderem Einblicke in die aktuelle Jugendstrafprozessordnung gewährt, abschließend wurden eigene Erfahrungen ausgetauscht sowie angeregt über die verantwortungsvolle Elternrolle diskutiert. Zusätzlich zu den Abendveranstaltungen fand dann im April der innerschulische Workshop „Fit in die Oberschule“ in den dritten Klassen der Mittelschulen Mölten und Jenesien statt. Beim Treffen „Internet, Facebook und Co.“ im Mai gaben die Experten der Post- und Kommunikationspolizei den ZuhörerInnen in Jenesien einen Einblick in die Mediennutzung, sowie nützliche Tipps

für einen „sicheren“ Umgang mit dem Internet. Nach der Sommerpause lockte Referentin Heike Torggler dann interessierte Eltern und pädagogische Fachkräfte in die Mittelschulen von Jenesien und Mölten, um das Thema „Wie viel Leistung braucht mein Kind?“ zu durchleuchten. Unter dem Motto „Das Gras wächst nicht schneller, indem man daran zieht“, zeigte die Psychologin auf, wie sich ständiger Leistungsdruck auf die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen auswirken kann. Im Oktober setzten sich die ZuhörerInnen in Mölten mit dem Thema „Kommunikation in der Familie“ auseinander, in Jenesien trafen sich Interessierte zum Vortrag „Leichter leben mit kleinen Kindern“. Den Abschluss dieses Projektes bildete im November der Vortrag zum Thema „Feuerwasser und Friedenspfeife – ein Informationsabend zu Alkohol und Tabak“. Mit viel Humor begeisterte Wolfgang Hainz, Referent und Experte des Forum Prävention, sein Publikum und zeigte unter anderem neue Erkenntnisse und aktuelle Sichtweisen auf. Mit dem Ziel, junge Menschen für das Bewusstsein für den Umgang mit Alkohol und Tabak zu sensibilisieren, und der Erkenntnis, dass der erhobene Zeigefinger nicht immer zum Ziel führt, wurde zum Abschluss angeregt diskutiert. Die Arbeitsgruppe wird sich nun der Auswertung widmen und bedankt sich bei allen Interessierten für die Teilnahme an den Veranstaltungen und für die zahlreichen Ideen.

Mitteilung

Soforthilfefond „Lichtblicke“ Mölten

Vor knapp 2 Jahren wurde der Soforthilfefond „Lichtblicke“ – Mölten ins Leben gerufen. Damals aufgrund des erhaltenen Reinerlöses der Wohltätigkeitsveranstaltung „Silvester Glühweinstand“ bei Weifner Maria Luise und Egger Helga. Inzwischen erhielten wir vom Katholischen Familienverband Mölten Spenden, welche dieser aus verschiedenen Veranstaltungen erwirtschaftet hat. Auch heuer spendete der KFS uns einen Geldbetrag, den die fleißigen ehrenamtlichen Mitglieder aus dem Erlös des Flohmarktes erarbeitet haben.

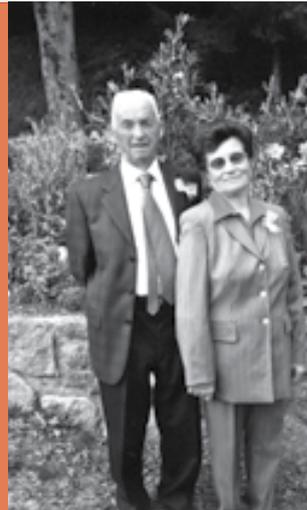
Wir bedanken uns ganz herzlich bei den ehemaligen und den neu gewählten Ausschussmitgliedern des KFS für die Organisation dieser Veranstaltungen und für die Spendengelder. Außerdem bedanken wir uns bei allen Besuchern/Innen dieser Veranstaltungen, die dazu beigetragen haben, dass wir diese Gelder erhielten. Auch ein privater Wohltäter spendete für diesen Soforthilfefond. Die Spendengelder sollen jenen Familien in unserer Gemeinde zukommen, die unverschuldet in Not geraten. Sie würden finanziell unterstützt, um eine Not-situation zu überwinden, oder wenn die öffentlichen Stellen und Behörden nicht genug Unterstützung leisten können. Durch diese Soforthilfe kann schnell und unbürokratisch geholfen werden. Es wurde ein Sparbuch bei der RAIKA Mölten, auf den KVW – Mölten als verantwortlichen Verband angelegt. Für die Vergabe der Spenden ist ein Gremium, bestehend aus der Bürgermeisterin, Sozialreferentin, Obmann des KVW, Amtsarzt und Hauskrankenschwester verantwortlich. Bis jetzt wurden noch keine Spendengelder vergeben. Die gesamten Spendengelder inklusive Zinsen betragen € 3.138,75.

Wer sich dazu bereit erklärt diese Initiative zu unterstützen, kann sich für nähere Informationen an die Sozialreferentin Marianna Obertimpfler wenden.

Mitteilung

ESF-Projekt »Tschöggberg 2012-TEAM«: Abschlussveranstaltung

Am 11.01.2014 um 10:30 werden die BürgermeisterInnen der 4 Tschöggberger Gemeinden und die Genossenschaft »Independent L.« im Kultursaal von Mölten das einjährigen Projektes »Tschöggberg 2012-TEAM« gemeinsam mit einer Pressekonferenz abschließen und freuen sich, viele BürgerInnen der 4 Gemeinden dabeizuhaben. »4 Gemeinden wachsen zusammen« war eines der Ziele dieses Projektes und dessen Initiativen, die aus einem interessanten Zusammenwirken aller Gemeindeverantwortlichen und vieler interessierter BürgerInnen entstanden sind, zeigen dies! Dies wird bei der Veranstaltung präsentiert. Alle BürgerInnen der 4 Gemeinden sind herzlichst eingeladen!



Liebe Mama, lieber Tata,

87 Jahre und 90 Jahre sind es wert,
dass man euch besonders ehrt.

Darum wollen wir euch sagen:

Es ist schön, dass wir euch haben!

Alles Gute wünschen euch eure drei Kinder

Edith, Paul und Karin,

die Schwieger- und Enkelkinder

und besonders die zwei Urenkel Alex und Leo.

Mitteilung

Sprechstunde der Einsatzleiterin des Hauspflegedienstes

**jeden 3. Donnerstag im Monat
von 10.00 – 12.00 Uhr
im Sprengelstützpunkt in Mölten
oder unter Tel. 0471- 319470**

*Pflege zu Hause
Wir informieren und beraten,
pflegen und betreuen
helfen und „helfen helfen“*



Musikkapelle Mölten

Cäcilienfeier der Musikkapelle Mölten



Am Samstag, den 23. November 2013, fand das traditionelle Cäcilienkonzert der Musikkapelle Mölten statt. Wie auch schon in den vergangenen Jahren gestalteten die Möltner Musikantinnen und Musikanten die Messfeier mit. Der Pfarrer Oswald Holzer MHM

wählte die passenden Worte und auch die Musikkapelle Mölten trug mit abwechslungsreichen Musikstücken für eine gelungene Messfeier bei. Abgerundet wurde der Abend beim anschließenden gemeinsamen Törggelen im Gasthof St. Ulrich.



Familie Konrad Götsch
"Salon Konrad"

bedankt sich recht herzlich bei seinen treuen Kunden
für ihr Vertrauen und wünscht Ihnen

Frohe Feiertage sowie
viel Erfolg und Gesundheit
im neuen Jahr 2014



39018 Terlan | Hauptstr. 22 | Tel. 0471 257 400

Kleinanzeiger...

Mercedes Smart, umständehalber günstig zu verkaufen.

Baujahr 2002, 60.000km, Euro 3 ,Diesel,

30kw (geeignet für Führerschein- Neulinge)

Tel: 349/446 17 34

Kleine Wohnung in Verschneid zu vermieten

Tel: 0049 179 49 19 883

Wichtige Mitteilung der

Gemeinde Mölten Verteilung der Müllsäcke für das Jahr 2014

Die Gemeinde Mölten teilt mit, dass das Verteilungssystem für die Müllsäcke so wie im Jahr 2013 gehandhabt wird. Die den Familien und Betrieben zustehenden Müllsäcke werden im Jahr 2014 nur mehr an folgenden Tagen ausgeteilt.

Mittwoch,	15.01.2014	8.30 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag,	16.01.2014	8.30 Uhr - 12.00 Uhr
Mittwoch,	22.01.2014	8.30 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag,	23.01.2014	8.30 Uhr - 12.00 Uhr
Mittwoch,	29.01.2014	8.30 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag,	30.01.2014	8.30 Uhr - 12.00 Uhr
Mittwoch,	05.02.2014	8.30 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag,	06.02.2014	8.30 Uhr - 12.00 Uhr
Dienstag,	28.01.2014	14.00 Uhr - 16.00 Uhr
Dienstag,	04.02.2014	14.00 Uhr - 16.00 Uhr

Die Gemeindeverwaltung



Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir

jungen, motivierten TISCHLER mit Aufstiegsmöglichkeit

Profil:

- abgeschlossene Tischlerausbildung
- Organisationskenntnisse
- Kenntnisse in der Mitarbeiterführung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

ASTER HOLZBAU GMBH – Jenesien

Ansprechperson:

Ulrike Egger - Tel.: 0471 354800

ulrike.egger@aster-holzbau.com

VERANSTALTUNGSKALENDER 2013/2014

DEZEMBER 2013

- 23. Weihnachtsfeier Altersheim - Frauenchor
- 24. Turmbläser - MK Mölten
- 26. Naujahr-Wünschen - MK Mölten
- 27. - 04.01.14 Skikurs - SV Mölten
- 28. Naujahr-Wünschen - MK Mölten
Preiswatten - Kegler
- 31. Jahresabschlussgottesdienst - PGR

JANUAR 2014

- 4. Neujahr-Wünschen - MK Mölten
- 7. Patrozinium Schlaneid (Nachmittag) - PGR
- 11. Jahreshauptversammlung - AVS
Jahreshauptversammlung - FF Verschneid
Tschöggelberg Freizeit Stocksport - SV Mölten
- 12. Neujahrsfeier - BJ
- 14. Jahreshauptversammlung - Bildungsausschuss
- 15. Jahreshauptversammlung Frauenchor
- 16. Lichtbildervortrag - Senioren
- 17. Preisparloggen - FZC Stangl Goss
- 18. Preiswatten - Schützen
- 19. Skitour - AVS
Pferdeschlittenrennen + Skijöring -
Haflinger Pferdezuchtverein Mölten

- 24. Vollversammlung - MK Mölten
- 25. Interner Jägerball - Jäger
- 30. Spielenachmittag - Senioren
- ??? Rodel- & Skivereinsmeisterschaft - SVMölten
- ??? Besichtigung Betriebe - BJ

FEBRUAR 2014

- 1. Maria-Lichtmess-Feier (19:30 Uhr) - KFB
Preiswatten - AVS
- 3. Patrozinium Verschneid - PGR
- 7. Vollversammlung - Volkstanz
Vollversammlung - Handwerker
- 8. Preiswatten - KVV
Vollversammlung - FF Mölten
+ Skiausflug - FZC Stangl Goss
- 11. Vollversammlung - Tourismusverein
- 13. Faschingsfeier - Senioren
- 15.+16. Skiausflug - BJ
- 15. Vollversammlung - Schützen
Mondscheinrodeln - AVS
- 23. Andreas Hofer-Feier - Dorfgemeinschaft
Vollversammlung - Jäger
- 27. Preiswatten - Senioren
Preiswatten - Bäuerinnen
- ??? Tschöggelberg Skirennen - SV Mölten





Unser Verstorbener

In lieber Erinnerung an Bartholomäus Josef Moser Pfarrmesner in Mölten

geb. 24.08.1940 - verst. 14.10.2013

Am 29. September 2013, wurde dem Mesner Bartholomäus Josef Moser für seinen fünfzehn Jahre langen, fleißigen Mesnerdienst seitens der Pfarrgemeinde gedankt. Zwei Wochen später, am 14. Oktober 2013, ist er nach einem schweren Leiden

zu seinem Schöpfer heimgekehrt.

Unser Dorfmesner Bartholomäus Josef Moser wurde als Sohn des Josef Moser (1911-1976) und der Anna Kröss, Zagertochter (1903-1985), am Bartholomäustag, den 24.08.1940 beim „Bartl Moser“ in Mölten geboren.

(Geschwister: Halbschwester Zita 1932, Maria 1942, Agnes 1943, Adelheid 1948). Sepp versah seit 1998 mit viel Umsicht und Fleiß den Mesnerdienst in der Pfarre Mölten. Er war ein gelernter Elektriker und war ab dem Jahr 1965 bis zu seiner Pensionierung 1997 bei der ENEL in Lana beschäftigt. Er wohnte damals mit seiner Familie (1972 ∞ Anna Alber, Untergassertochter aus Hafling) in Lana; das Elternhaus und die Pfarrkirche in Mölten blieben aber für ihn Orte, die er, obwohl er auswärts wohnte, regelmäßig und gerne aufsuchte. Er half an größeren Feier- und Festtagen dem damals amtierenden

Mesner, Josef Unterhofer, Fuchs Sepp, häufig bei der Mesnerarbeit. Der Moser Sepp kannte sich nämlich im kirchlichen Bereich sehr gut aus, denn schon sein Vater Josef Moser hatte 38 Jahre lang (1938-1976) den Dienst des Pfarrmesners in Mölten ausgeübt.

Sepp und seine Geschwister wurden schon von klein auf in den Mesnerdienst eingebunden.

So war es nahe liegend, dass ihn damals Dekan Paul Faller eindringlich bat, den Mesnerdienst in Mölten zu übernehmen. Anfangs zögerte der Sepp noch eine Zeit lang; er wusste, dass das „Mesnern“ dann seinen Alltag bestimmen würde, und dass ein Mesner sich nach den Bedürfnissen des jeweiligen Dekans und den Anforderungen der Zeit zu richten hat. Auch seine Frau Anna und sein Sohn Georg arbeiteten bei der Mesnerei mit. Der Moser Sepp wusste, was er mit dieser Zusage übernahm, und er erledigte seine Arbeit sehr gewissenhaft. Er war ein Meister seines Faches. Er reparierte weitgehend die elektrischen Installationen, sein besonderes Augenmerk aber gehörte dem Hochaltar. Mit Hingabe schmückte er ihn für die Festtage im Kirchenjahr mit Blumen, schönen Leuchtern und Kerzen. Das Aufstellen der alten Bretterkrippe bedeutete für Sepp jedes Jahr ein besonderes Ereignis. Er war es auch, der über Abläufe



vorne: Mutter (Anna Kröss), Adelheid, Vater (Josef Moser) / hinten: Agnes, Moidl, Zita, Sepp

>>

von liturgischen Feiern bestens Bescheid wusste, der über Geschichte und Vorfälle rund um das Gotteshaus zu erzählen wusste. In seiner kurz bemessenen Freizeit ging der naturverbundene Mesner gerne zum Fischen und unternahm mit seiner Familie ausgedehnte Wanderungen und Bergtouren. Dabei schaute er in jede Kapelle und in jede Kirche, die er am Wegesrand antraf und besuchte mit Vorliebe die Handwebereien im Lande.

Der allmächtige Gott, der dich, Sepp, zu sich geholt hat, möge dir reichen Lohn zu teil werden lassen!

Die Trauerfamilie bedankt sich an dieser Stelle bei allen, die in den schweren Tagen helfend und tröstend da waren, die für den Verstorbenen gebetet haben und jenen, die weiterhin an ihn denken und ihn in ihr Gebet einschließen.



Familie: Sepp, Anna mit Heidi u. Georg

Caritas

Projekt „Vergiss-mein-nicht“: Neue Ausbildung für Freiwillige in Meran

Im Jänner 2014 beginnt in Meran eine neue Ausbildung für Freiwillige, die im Projekt „Vergiss-mein-nicht“ der Caritas Hauspflege mithelfen möchten. Ziel des Projektes ist die Entlastung von pflegenden Angehörigen. Die Freiwilligen besuchen die pflegebedürftigen Menschen regelmäßig zuhause, lesen ihnen vor, spielen Karten oder gehen mit ihnen spazieren. Die Angehörigen, die sonst rund um die Uhr da sind, haben in dieser Zeit Raum für sich und ihre Bedürfnisse. Wer sich im Projekt „Vergiss-mein-nicht“ engagieren und die Ausbildung ab kommenden Jänner absolvieren möchte, ist gebeten, sich bei der Caritas Hauspflege in Meran zu melden.

Vergiss-mein-nicht - worum geht's?

In Südtirol werden derzeit etwa 8.000 Menschen zuhause betreut. Die Belastungen für die Angehörigen besonders von demenzkranken Menschen sind groß. Professionelle Dienste leisten zwar wichtige Hilfestellungen, diese reichen aber oft nicht aus, um den pflegenden Angehörigen ausreichend Entlastung zu bieten. Ziel des Projektes „Vergiss-mein-nicht“ ist der Aufbau eines Freiwilligen-Netzwerkes, das Familien mit pflegebedürftigen Angehörigen gezielt unterstützt. Die Freiwilligen werden durch Schulungen auf den Umgang mit demenzkranken und pflegebedürftigen Menschen vorbereitet und in regelmäßigen Treffen bei ihrer Tätigkeit begleitet.

Die Aufgaben der Freiwilligen

Die Freiwilligen besuchen die pflegebedürftigen Menschen regelmäßig einmal in der Woche. Sie gehen mit ihnen spazieren, machen ein „Ratscherle“, spielen, basteln, hören Musik oder sehen Erinnerungsalben an. Sie leisten kleinere Dienste,

helfen wenn nötig beim Ankleiden oder beim Essen, sind aber nicht in Haushalts- und Pflegetätigkeiten eingebunden. Die Helferinnen und Helfer bauen eine freundschaftliche Beziehung zu den Besuchten auf und bieten ihnen dadurch eine wertvolle Abwechslung im Alltag. Die Angehörigen, die oft 24 Stunden in die Pflege eingebunden sind, können in dieser Zeit ausspannen und die freien Stunden für sich selbst nutzen.

Neue Ausbildung im Jänner 2014

Im Jänner 2014 beginnt die dritte Schulung für Frauen und Männer, die sich im Projekt „Vergiss-mein-nicht“ freiwillig engagieren möchten. Die 18stündige Schulung beinhaltet eine Einführung in die Krankheitsbilder der Demenz und in den Umgang mit alten, pflegebedürftigen Menschen. Die TeilnehmerInnen lernen, wie sie ein Gleichgewicht zwischen Nähe und Distanz halten können und erfahren Wissenswertes über Kommunikation und Gesprächsführung. Die Schulung findet an sechs Donnerstag-Vormittagen jeweils von 9 bis 12 Uhr in den Räumlichkeiten der Caritas Hauspflege am Meraner Rennweg 96 statt.

Informationen und Kontakt

Für nähere Informationen zum Projekt „Vergiss-mein-nicht“ steht die Caritas Hauspflege zur Verfügung. Die Verantwortliche des Dienstes, Paula Tasser, beantwortet gerne Fragen zum Projekt, informiert unverbindlich über die Freiwilligeneinsätze und nimmt Anmeldungen entgegen (Caritas Hauspflege, Rennweg 96, I-39012 Meran, Tel. 0473 270 654, hauspflege@caritas.bz.it).



Bauernjugend

Die Erntedankkrone

wurde in diesem Jahr neu gebunden.



An einem Septemberabend trafen sich einige Ausschussmitglieder der Möltner Bauernjugend um die Erntedankkrone mit Getreidearten neu zu binden, da sich im vergangenen Winter die Mäuse an dem Getreide sattgefressen haben. Sara Hafner und Katrin Hafner stellten sich bereit, uns zu helfen. Wir bekamen vom Plun Hof Weizen, vom Lochbauer Hafer und Roggen vom Joslmoar Hof in Aschl. Ihnen ein großer Dank für die Getreidesorten.

Am Samstag, den 5. Oktober trafen sich die Ausschussmitglieder erneut, um die restliche Krone mit Gemüse und Blumen zu schmücken. Da es am diesem Tag etwas

kühl war und es hin und wieder regnete lud uns der Katechet ins Gasthaus Tammerle ein. Ein großes Vergelts Gott Hans! Am Sonntag, 6. Oktober wurde die geschmückte Krone von Hannes und Georg Plattner, Georg Reiterer und Johann Höller bei der Prozession stolz präsentiert.





Bauernjugend

Törggelen der Bauernjugend / Mölten

Am Samstag, den 19. Oktober veranstaltete die Möltner Bauernjugend wie jedes Jahr das Törggelen für alle Mitglieder. Viele Mitglieder folgten der Einladung, und wir trafen uns im heurigen Jahr beim Gasthof Lanzenschu-

ster, wo wir bei gemütlichem Zusammensein die Köstlichkeiten der Saison genießen durften. Wir ließen den Abend bei einem Ratscher und jeder Menge Spaß mit Krapfen und Kastanien ausklingen.



Am Faschingssonntag, den 02.03.2014 findet wieder das **PONZENTAUFENRENNEN** der Freiwilligen Feuerwehr von Mölten statt.



Austragungsort des Rennens ist die Lingerwiese in Mölten Dorf.

Gestartet wird am Nachmittag.

Alle Einzelpersonen sowie Gruppen können mitmachen und tolle Sachpreise gewinnen.

Voraussetzung: die gesamte Piste muss mit den Ponzentaufen absolviert werden.

Die Ponzentaufen werden von der Feuerwehr Mölten zur Verfügung gestellt. Der Veranstalter ersucht die Teilnehmer vom starken Alkohol Konsum vor, während und nach dem Rennen Abstand zu halten. Der Spaß am Ponzentaufenrennen steht im Vordergrund.



Tourismusverein Mölten

Kleine aber stetige Erfolge!

Ein turbulentes Tourismusjahr, ein Jahr der Umstrukturierung und Neuplanung ist fast zu Ende, aber dazu später mehr. Nun folgt wieder eine kurze Aufstellung der Veranstaltungen, die von Seiten des Tourismusvereines Mölten Raiffeisen gemacht wurden. Für das Krokusfest wurde uns vergangenes Jahr leider nicht das beste Wetter geschenkt, und daher war die Veranstaltung eher mäßig.

In Verschneid wurde am 25. Juli das „Gasslfest!“ veranstaltet, was bei den Touristen und Einheimischen sehr gut ankam, und kommendes Jahr sicher wieder veranstaltet wird.

Das schon zur Tradition gewordene „Knödelbuffet“ mit den Bäuerinnen von Mölten im August ist eine Veranstaltung, die in Mölten nicht mehr wegzudenken ist. Die Musikkapelle Mölten hat das Fest musikalisch umrahmt.

Am 22. August haben wir in Schlaneid mit der Musikkapelle ein „Platzfest“ veranstaltet.

Die Mitglieder der Raiffeisenkasse Mölten wurden bei der Vollversammlung in Zusammenarbeit mit dem Gasthof Lanzenschuster wieder kulinarisch verwöhnt.

Zu den kulinarischen Wochen genannt „Spätherbstliche Genusswochen“ luden heuer 3 Betriebe ein.

Im Auftrag des Ausschusses des Tourismusvereines von Mölten bedanke ich mich bei den Mitgliedsbetrieben für die finanzielle Unterstützung, für die geleistete ehrenamtliche Mitarbeit, den Spenden in allen Formen. Weiteres möchten wir allen Handwerksbetrieben von Mölten danken, die mit ihrer finanziellen Unterstützung dem Erfolg beitragen, ebenso den Handwerkern, die uns ehrenamtlich bei allen Veranstaltungen helfen.

Ein großer Dank wieder an jene Personen, die uns bei allen Veranstaltungen helfen, ohne die eine solche rege Veranstaltungsreihe nicht möglich wäre!

Den anderen Vereinen im Dorf danken wir für die gute Zusammenarbeit und für die geleistete Hilfe und Unterstützung. Zum Schluss möchten wir noch allen Sponsoren danken, die uns immer wieder bei Veranstaltungen unterstützen. Der Gemeindeverwaltung von Mölten und der Raika Mölten gilt auch ein großer Dank für die Unterstützung.

Nun zu den wichtigsten Tätigkeiten im Tourismusjahr 2013:

Mit dem Tourismusverband Südtirols Süden wurde wieder den ganzen Sommer eine Web-Werbekampagne geschaltet, was uns sehr viele Anfragen brachte.

Der Vorstand hat entschieden, wieder mit allen Betrieben im Ferienkatalog vom Tourismusverband Südtirols Süden zu inserieren, da der Tourismusverband nicht verpflichtet ist, wie laut Qualitätskriterien der neuen Kurtaxe, der Tourismusverein verpflichtet ist, alle Betriebe im Ort zu vertreten. Das heißt der Verband muss keinen Nichtmitgliedsbetrieb anführen. Für die Betriebe wurde dieses Paket gebucht und beinhaltet mehrere Vorteile.

Wie bereits aus den Medien bekannt sein dürfte, wird in Südtirol ab Jänner 2014 die Ortstaxe eingeführt.

Informationen dazu haben die Beherbergungsbetriebe bereits zugeschickt bekommen.

Die Qualitätskriterien, die der Tourismusverein erfüllen muss:

Vertretung aller Beherbergungsbetriebe; unabhängig davon, ob sie Mitglied sind oder nicht und welcher Betriebsart sie angehören;

allgemeine ortsübergreifende Informationen für Gäste und Einheimische;

Eingabe aller Beherbergungsbetriebe mit Basisinformationen in der landesweiten zentralen Datenbank;

Nennung aller Betriebe im Unterkunftsverzeichnis mit Name und Adresse;

Eingabe und Pflege aller tourismusrelevanten Informationen (insbesondere die POI = Points of interests) in drei Sprachvarianten in die landesweite zentrale Datenbank - Lieferung und Pflege von Inhalten (Texte, Bilder und multimediale Formate) für das Internetportal der jeweiligen regionalen Marke, das vom zuständigen Tourismusverband geführt wird;

- Produktentwicklung und Koordination derselben auf lokaler Ebene (z. B. Veranstaltungen, Angebote/Pakete, Gästebetreuung) entsprechend dem Tätigkeitsprogramm und der Strategie des Tourismusverbandes;

- Ortsentwicklung in Zusammenarbeit mit der öffentlichen Verwaltung, dem Handel, dem Gastgewerbe, dem Handwerk, der Landwirtschaft und sonstigen Organisationen

- Beschwerdemanagement: Erfassung, Aufbereitung und Ausarbeitung entsprechender Handlungsstrategien

- Dienstleistungen für die Mitgliedsbetriebe: telematische Gästemeldung wenn erforderlich, Eingabe Monatsstatistik, Weiterleitung und Beantwortung von Gästeanfragen:

- das Büro muss mindestens 24 Stunden 6 Tage die Woche offen haben, die Meldung erfolgt an die jeweilige Gemeinde.

Beim Projekt Tschöglberg wurde auch wieder einiges gemacht, unter anderem die neuen Panoramatafeln auf dem ganzen Tschöglberg. Jedes Dorf hat seine Pferdestatue aufgestellt. Weitere Projekte werden folgen.

Da wir in den letzten Jahren sehr viele Beschwerden über die Ungenauigkeit der Kompasskarte hatten, haben wir uns dieses Jahr mit der Firma Kompasskarten GmbH Innsbruck in Verbindung gesetzt und die Kompasskarte überarbeitet.

Beim Projekt **Hufeisentour Sarntaler Alpen** arbeitete der Tourismusverein fleißig mit und lieferte alle ortsbezogenen Informationen zur 7 tägigen Tour, siehe dazu eigenen Artikel.



Die Schranne ... aus dem Vereinsleben

Telematische Meldung: Nach langem Hick Hack ist nun klar; die Betriebe müssen die Meldung der Gäste telematisch machen.

Projekt Independent: Vier Gemeinden wachsen zusammen, die Informationen zu den Beherbergungsbetrieben und zur Homepage wurden vom Tourismusverein erarbeitet und zur Verfügung gestellt.

Der Tourismusverein Mölten Raiffeisen wünscht allen Mitgliedsbetrieben und Mitgliedern, Gönnern, allen die uns unterstützen, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes erfolgreiches neues Jahr

*Tourismusverein Mölten Raiffeisen
Christian Pircher
Präsident*



Die Schranz ... aus dem Vereinsleben



Tourismusverein Mölten

Das Leaderprojekt „Hufeisentour“ rollt an!



Bozen, 13. November 2013 – Sie genießt unter Insidern einen exzellenten Ruf: die Hufeisentour in der atemberaubenden Bergwelt der Sarntaler Alpen. Sie führt die Bergsteiger in sieben Tagen von Gipfel zu Gipfel, bzw. von Hütte zu Hütte. Nun soll der Bekanntheitsgrad der Hufeisentour in der Bergsteigerszene drastisch erweitert werden. Das haben sich die GRW Sarntal und die GRW Wipptal im Rahmen eines ge-

meinsamen, vom EU-Förderprogramm finanzierten, Projektes zum Ziel gesetzt.

In sieben Tagesetappen wandert man auf der Hufeisentour durch die Sarntaler Alpen. Für die Bergsteiger geht es durch eine sehr urige, zum Großteil naturbelassene Gegend, wie man sie in Südtirol kaum noch findet. Auf einzelnen Etappen kann es durchaus vorkommen, dass der Wanderer keiner Menschensee- >>

le begegnet. Der Bergsteiger ist also in Einklang mit sich und der Natur.

Wer bei den Hütten entlang der Strecke alle Stempel auf einer eigens vorgefertigten Karte sammelt, der bekommt am Ende der Hufeisentour eine Plakette. Dies als Anerkennung für die Leistung, bzw. als Beweis, dass der Bergsteiger die gesamte Hufeisentour zurückgelegt hat.

Die Hufeisentour hat in der Vergangenheit unter Insidern von ihrem Bekanntheitsgrad profitiert. Zuletzt ist sie aber ein wenig in Vergessenheit geraten. Und deshalb hat sich die GRW Sarntal in Zusammenarbeit mit der GRW Wipptal, der SMG, den Gemeinden und den Tourismusverbänden, bzw. Tourismusvereinen im Gebiet zum Ziel gesetzt, den Bekanntheitsgrad um ein Vielfaches zu erhöhen und dabei vom exzellenten Ruf zu profitieren, den das Wandergebiet Sarntaler Alpen ohnehin schon genießt.

Ein variantenreiches Wandergebiet

„Unser Ziel ist es, die Hufeisentour in ihrer Gesamtheit zu bewerben. Die einzelnen Tourismusdestinationen bieten zusätzlich auch noch jene Sehenswürdigkeiten an, die im eigenen Tourismusgebiet liegen“, fasst Josef Günther Mair von der GRW Sarntal zusammen. Denn die Hufeisentour bietet sehr variantenreiches Wandern. Variantenreich was den Schwierigkeitsgrad angeht, aber auch saisonal bedingt. So reicht das Angebot auf der Hufeisentour von einfachen Wanderungen für Familien mit Kleinkindern bis hin zu hochalpinen Klettertouren mit vielen ausgesetzten Stellen. Saisonal bieten sich im Frühling und Herbst Wanderungen am Tschöggglberg oder am Rittner Horn an, während im Hochsommer die höher liegenden Gebiete wie das Latzfonser Kreuz, die Zone um das Penser Joch oder um die Hirzer Hütte Wanderer und Bergsteiger anlocken.

„Je länger ich mich mit der Hufeisentour beschäftige, umso begeisterter bin ich von ihr und umso überzeugter bin ich vom Potenzial welches in ihr steckt. Das Schöne an diesem EU-Projekt ist, dass wir die Sarntaler Alpen als Ganzes bewerben und dass es zu einer Zusammenarbeit zwischen den beteiligten 19 Destinationen, egal ob in der Stadt oder auf dem Land, kommt. Nicht nur die SMG, auch die großen Tourismusverbände wie die MGM, der Tourismusverband Eisacktal oder Südtirols Süden sehen die Hufeisentour als besonders geeignet an“, sagt Mair.

Erster Schritt:

Ausarbeitung von umfangreichem Kartenmaterial

Derzeit wird, als einer der ersten Schritte bei der Umsetzung des Projektes, umfassendes Kartenmaterial zur Hufeisentour ausgearbeitet. Zum einen wird es eine große Karte mit der gesamten Hufeisentour geben. Außerdem wird das gesamte Gebiet in fünf Gebiete unterteilt, von denen ebenfalls detaillierte Karten erstellt werden. „So hat der Urlauber, bzw. der Wanderer eine Gesamtübersicht, kann in den einzelnen Gebieten aber ins Detail gehen und bekommt

Informationen zu Sehenswürdigkeiten“, erklärt Mair. In Ausarbeitung ist auch ein neues Logo, welches noch vor Jahresende präsentiert werden soll. Zentrale Anlaufstelle ist ein Infopoint, der beim Tourismusverband Sarntal eingerichtet wird.

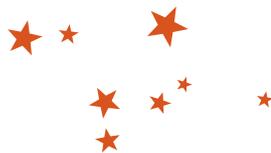
In Zusammenhang mit diesem EU-Projekt aus dem Leader-Programm wurden bereits einige Initiativen sehr erfolgreich durchgeführt. So wurde im Juli das Südtirol Ultrarace, ein extremer Berglauf in den Sarntaler Alpen entlang der Hufeisentour, als besonders öffentlichkeitswirksame Veranstaltung organisiert. Im Juli waren zehn Autoren im Rahmen von „Scrivere con le gambe“ auf einem Teilstück der Hufeisentour unterwegs und haben im Juli ihre Texte, die von ihren persönlichen Erfahrungen in der Bergwelt der Sarntaler Alpen handeln, im Bozner Rathaus vorgestellt. Geplant ist auch eine kulinarische Veranstaltung, Details will Mair hierzu aber noch nicht verraten.

Die Hufeisentour: ein Kleinod im Herzen Südtirols, dessen Bekanntheitsgrad im Rahmen dieses ambitionierten EU-Projektes erweitert werden soll. Erste Maßnahmen sind gesetzt – viele weitere werden bis zum Ende des Projektes noch folgen.





Öffentliche Bibliothek Mölten



Neuvorstellungen!

Verlängerung per Telefon oder E-Mail:

Die in der Bibliothek entlehnten Medien können unter der Telefonnummer 0471/667470 oder per E-Mail (bibliothek@gemeinde.moelten.bz.it) verlängert werden!



Alles ist zum Basteln da- Weihnachten

Bastelbuch von Pia Pedevilla

Ob für Advent, Weihnachten, Silvester oder Winter, hier finden Klein und Groß über 200 fröhlich-bunte Ideen. Die Designerin Pia Pedevilla zeigt, wie sich aus einfachen Bastelmaterialien hinreißende Dekorationen und Geschenke machen lassen.



33 x Kekse

von H. Gasteiger, G. Wieser und H. Bachmann

Die Rezepte wurden von den Autoren sorgfältig ausgewählt, sodass für Kenner, Könner, aber auch für Einsteiger etwas dabei ist. Schritt für Schritt wird gezeigt, wie man zu einem köstlichen Ergebnis kommt. Auch werden die Besonderheiten beim Backen von Keksen beschrieben.



Hannes

Roman von Falk Rita

Zwei junge Männer, Freunde seit frühester Kindheit, rasen dahin auf dem Weg ins Leben. Bis zu diesem Unfall. Uli glaubt fest daran, dass Hannes bald wieder aus dem Koma erwachen wird. Jeden Tag lässt er seinen Freund teilhaben an seinem Alltag, immer in der Hoffnung auf eine winzige Regung, ein Blinzeln, ein Wort von ihm.



Zu lieben und zu sterben

Roman von Molesini Andrea

Paolo ist siebzehn, und man sollte meinen, sein Leben fängt gerade erst an. So ist er hoffnungslos in seine leicht verrückte, rothaarige Cousine Giulia verliebt. Aber der erste Weltkrieg verwickelt ihn in Dinge, die wohl auch einen gestandenen Mann überfordern würden



Der ganze Wald freut sich auf Weihnachten

Kinderbuch

Glitzerschnee, Plätzchenduft und Geschenke: Weihnachten ist die schönste Zeit des Jahres- das wissen selbst die Tiere im Wald. In diesem Buch sind drei liebevoll illustrierte Bilderbuchgeschichten zur Weihnachtszeit enthalten.



Es stand ein Stern in Bethlehem

Kinderbuch von W. Fährmann u. A. Fuchshuber

Die Hirten saßen draußen auf dem Feld bei ihren Schafen, als ihnen plötzlich die Engel die frohe Botschaft von der Geburt des Heilands verkündeten. Sofort machten sie sich auf, um den Retter der Welt zu suchen.



Senioren besuchen die Öffentliche Bibliothek

Am Mittwoch, 27. November 2013 besuchten einige Senioren die Öff. Bibliothek. Eine Mitarbeiterin begrüßte die Anwesenden und führte sie durch die Räumlichkeiten. Dabei erklärte sie den Bestand, die verschiedenen

Medien, die Ausleihfristen und die Öffnungszeiten. Die Senioren zeigten reges Interesse, gar einige Bücher wurden entlehnt. Der Nachmittag klang bei Tee und Keksen gemütlich aus.



Vorlesestunden in der Öffentliche Bibliothek

An jeweils einem Nachmittag im Oktober und im November luden die Mitarbeiterinnen der Öff. Bibliothek Mölten die Grundschüler/innen zur Vorlesestunde ein. Für die Kindergartenkinder findet das Vorlesen am 18. Dezember statt. Im Oktober las eine Mitarbeiterin den Kindern der 1., 2. und 3. Klasse der Grundschule eine tolle Geschichten vor. Die „Sockensuchmaschine“ begeisterte die Kinder sehr. Eine spannende Detektivgeschichte zog die Kinder der 4. und 5. Klasse im November in den Bann. Über eine nette Weihnachtsgeschichte dürfen sich die Kindergartenkinder im Dezember freuen. Beginn ist um 17.00 Uhr.

Im Anschluss hatten die Kinder noch die Gelegenheit, die vorgelesenen Bücher oder auch andere Medien auszuleihen.





(Afn Foto fahln: Martin, Anna und Anita)

Um insre Volljährigkeit ze feiern, hobm mir '95er ins am 14. August 2013 ben Tammerle getroffen, wo mir inser erstes Glas kop hobm. Dornoch hobm mir mitanond a Wortgottesfeier in der Pfarrkirche gfeiert. Unschließend hobm mir in dor Dorfbar insre Leibelen schien bemoln. Noch a poor Unläufe hobm mirs nor decht ingeiling ze dor Sektellerei aidorschoubm. Noch dor Besichtigung und a poor Verkostungsfloschen sein mir nor weitergestartet

mitn Shuttle Annemarie zer Bar Marion in Floos. Fe zem sein mir Jenesiener Jechl innigstartet und hobm über olte Zeitn gredet. Noch a Weil sein mir nor endlich zer Kaser kemmen und hobm inser wohlverdientes Mittag gekrieg! Af dor Sottlerhitt hot ins dor Franz a guete Marend augetischt und be dor Finster sein mir or afn Meltner Kirchtü und hobm in Tog ausklingen glot!!

PFARRCARITAS DANKT FÜR SAMMLUNG!

Am 9. November stand Südtirol weit wiederum die Kleidersammlung der Caritas an. Trotz der Möglichkeit, im Recyclinghof Mölten bei den üblichen Öffnungszeiten gut erhaltene Kleider, Schuhe, Taschen usw. abzuliefern, wusste man nicht, ob eine Sammlung am 9. November überhaupt lohnt. Schließlich musste ein großer LKW (Sattel) über Terlan nach Mölten über Vöran und Hafning organisiert werden. Zur Überraschung: an den üblichen Sammelstellen türmten sich wiederum gelbe Säcke und teilweise auch Kartons. Nur geringfügig weniger als im Vorjahr! Das Wetter verhieß auch heuer schlechte Arbeit. Während der ganzen Sammlung hat es teils ergiebig geregnet. Erst bei der letzten Stelle im Bereich Einfahrt St. Ulrich hat es aufgehört zu regnen. Die Säcke waren alle

nass, die Helfer natürlich von oben bis unten eingeweicht und auch der Fotoapparat hat den Regen nicht überstanden. Deshalb auch kein Erinnerungsfoto! Als Organisator möchte ich mich bei allen Bürger/innen für die Bereitstellung der Kleider und Schuhe bedanken. Die Helfer – Stefan Höller, Andreas Egger, Daniel Plank, Kevin Laner mit seinem Bruder, Quirin Hafner, Armin Ainhauser und Georg Schwarz verdienen sich heuer ein besonderes Lob, dass sie durchgehalten haben! Konrad Heiß, einer der ständigen Helfer, hat die Burschen von Verschneid organisiert, weil er selbst das Preiswatten der FF Verschneid beschäftigt war, gilt auch ein großer Dank für seine Organisation.

*Allen Vergelt's Gott!
Valentin/Pfarrcaritas*

Jahrgang

Der Jahrgang 1968 feierte Geburtstag!



Es war Samstag, der 12. Oktober 2013 und es schneite. Wir trafen uns um 8.30 Uhr zu einem Wortgottesdienst in der Pfarrkirche von Mölten, den uns Herr Pfarrer Holzer feierlich gestaltete. Anschließend gingen wir zum Tammerle Harald und stärkten uns mit einem Kaffee. Um 10.15 Uhr fuhren wir mit dem Linienbus bis Terlan und weiter nach Siebeneich. Leider verloren wir kurzfristig auf der Bushaltestelle schon einen Jahrgangskollegen, der das Einsteigen des Busses verpasste.

In der Kellerei „Braunsbach“ angekommen servierte uns Hannes eine leckere Weißwurst und Aufschnitt und dazu ein super gutes Glas Wein. Um 15.00 Uhr war es dann soweit, es lachte die Sonne und wir packten den Aufstieg über Montigl bis zum Berg Josl. Rosi, Sepp und David kamen am Abend dazu und da wurde dann richtig getörggelet, gelacht, gefeiert und getanzt bis weit in die Nacht hinein.



Freiheitlichen

Informationsschriften der Freiheitlichen von Mölten

Wir Freiheitliche Gemeinderäte wollen mit dieser Informationsschrift die Bürger von Mölten, über unsere Tätigkeit im Gemeinderat informieren. Wir zeigen in dieser Broschüre unsere wichtigsten Beschlussanträge und Anfragen auf, und laden auch die Bürger ein, sich über diese Anliegen ihre Gedanken zu machen!

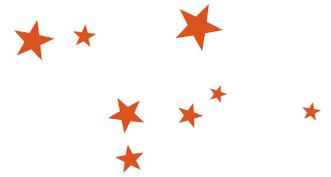
Selbstverständlich kann man über uns Freiheitlichen Gemeinderäten dieser Informationsschrift erhalten.



SV Mölten Raiffeisen – Sektion Stocksport

Jahresversammlung mit Neuwahlen und Ablösung an der Spitze der Sektion Stocksport

Sportlich und gesellschaftlich gut in Schuss...



Am Sonntag, 10. November 2013 waren Sportler und Ehrengäste zur Jahresversammlung geladen. Sektionsleiter Franz Mittelberger gab einen Überblick über die abgelaufene Saison, die für die Sektion wieder äußerst erfolgreich war. Die Bilanz kann sich sehen lassen, eine Vielzahl an Stockerlplätzen, Jahresmeister und dazu noch drei Italienmeistertitel.

- Italienmeister im Zielbewerb Damen
Magdalena Karnutsch
- Italienmeister im Zielbewerb U16
Melanie Eder
- Italienmeister U14 Mannschaft mit
Fabian E., Katharina E., Matthias R., Markus

Herzlichen Glückwunsch zu dieser großartigen sportlichen Leistung und zum tollen Erfolg.

Nach dem positiven Kassabericht von Andreas Schötzer und seiner Entlastung wurde das Wort dem Jugendleiter Karl Masoner übergeben.

Das Stockschießen ist seine große Leidenschaft, und diese wirkt sich natürlich auf seine unermüdliche, intensive Nachwuchsarbeit sehr positiv aus. Erfolge am laufenden Band sind die Belohnung für ihn und seine Schützlinge. Diese Leistungen gelingen nur durch kontinuierliches Training. Dazu bedarf es auch der Mithilfe und Unterstützung der Eltern, denen auf diesem Wege auch ein großes Dankeschön ausgesprochen wird.

Nach den Gruß- und Lobesworten der Ehrengäste, Sportvereinspräsident Stefan Stanger, Gemeindefeuerwart sowie Ehrenpräsident des Sportverein Mölten Walter Gruber und Gemeindefeuerwart Karl Gruber, wurden einige Ehrungen unserer verdienten Sportler vorgenom-

men. Anschließend fand die Neuwahl des Sektionsausschusses statt. Nachdem der bisherige Sektionsleiter Franz Mittelberger, sowie die Ausschussmitglieder Armin Ainhauser, Benedikt Plattner und Ewald Domanegg für eine weitere Amtsperiode nicht mehr zur Verfügung standen, wurden die einzelnen Mitglieder bezüglich einer Kandidatur für den neuen Ausschuss befragt. Schlussendlich standen zwei zur Verfügung.

Somit setzt sich der neue Vorstand der Sektion Stocksport wie folgt zusammen:

- | | |
|---|--|
| • Sektionsleiterin: | Renate Lanthaler |
| • ihr Stellvertreter und Jugendtrainer: | Karl Masoner |
| • Schriftführerin: | Magdalena Karnutsch |
| • Kassier: | Andreas Schötzer |
| • Beirat: | Paula Gruber Masoner
Lukas Perkmann |

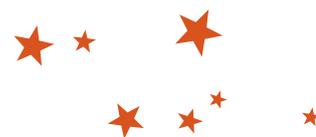
Die neu gewählte Sektionsleiterin bedankt sich bei allen Mitgliedern sowie den Ausschusskollegen für das große Vertrauen, erklärt, dass sie die ihr übertragene Funktion mit bestem Wissen und Gewissen ausüben wird.

Unser aller Dank gilt den scheidenden Ausschussmitgliedern und Sektionsleiter Franz Mittelberger für das Engagement, das sie in ihrer Freizeit und zu Gunsten unserer Sektion zum wiederholten Male erbracht haben. Hinter den Kulissen haben natürlich noch viele weitere Helferlein gearbeitet, die wie in einem Uhrwerk wunderbar ineinander griffen und somit manches Turnier auf allerhöchstem Niveau ermöglichten.

Wir freuen uns wieder auf eine sportliche Saison 2014, wo wir sicher erneut viele neue Erfolge erzielen können.



Ausschuss





Stocksportjugend erfolgreich

Julia und Melanie Jahresmeister!

Bereits zum vierten Mal wurden beim Stocksport die Jahresmeister im Jugendbereich auf Landesebene gekürt. Insgesamt werden im Winter vier und im Sommer drei Jugendmeisterschaften der Kategorien U14, U16, U19 und U23 ausgetragen.

Bei jeder Meisterschaft erhalten die Spieler je nach Erfolg bis zu 45 Punkte. Am Ende des Jahres werden alle erreichten Punkte zusammengezählt und die Jahresmeister der einzelnen Kategorien sowie der Verein ermittelt. Auch heuer war der Sportverein Mölten Raiffeisen der erfolgreichste. **Von 5 Titeln gingen 3 in unser Dorf.**

Kategorie: „Unter 14“ ; Julia Perkmann gewann mit 275 Punkten. Weitere hervorragende Platzierungen erreichten Fabian Eder mit 264 Punkten auf Rang 4, Markus Kienzl Hafner mit 250 Punkten auf Rang 6 sowie Katharina Ebner und Matthias Reiterer mit je 230 Punkten auf Rang 8. Insgesamt nahmen 64 Spieler teil.

Kategorie: „Unter 16“ ; Melanie Eder gewann mit 289 Punkten punktgleich mit Georg Ladurner aus Lana. Für Melanie war es bereits der dritte Titel in Folge. Einen hervorragenden 5. Rang mit 252 Punkten erreichte Fabian Stanger. Insgesamt nahmen 27 Spieler teil.

Vereinswertung: Seit dieser Wettbewerb ausgetragen wird gibt es nur einen Jahresmeister.

Er heißt: SV Mölten Raiffeisen

Bei dieser Wertung werden die Punkte aller Spieler zusammengezählt. Auch heuer gewannen die 22 jungen Möltner/innen mit insgesamt 4.144 Punkten vor Lana mit 3.481 Punkten und Mareit mit 2.551 Punkten. Insgesamt beteiligten sich 14 Vereine an den Meisterschaften.





Forststation Jenesien

Mitteilung der Forststation Jenesien

Das Landesgesetz vom 18. Juni 2002, Nr. 8 „Bestimmungen über die Gewässer“ und die Durchführungsverordnung zum Gewässerschutz (Dekret des L.H. vom 21. Jänner 2008, Nr. 6) regelt die Ausbringung und die Lagerung der Wirtschaftdünger. Gemäß obengenannter Gesetze gelten folgende Bestimmungen:

Die Ausbringung von Dünger ist verboten:

- Auf nicht landwirtschaftlich genutzten Flächen
- Im Wald
- Vom 1. Dezember bis Ende Februar
- Auf gefrorenen und schneebedeckten Böden
- Auf wassergesättigten und überschwemmten Böden, sowie auf Böden mit anstehendem Grundwasser oder mit aktiven Rutschungen
- In einem Abstand von weniger als 5 m von Wasserläufen
- In der Nähe der Ufer von natürlichen Seen, in einem Abstand von weniger als 10 m
- In der Nähe von Straßen und Siedlungen, in einem Abstand von weniger als 5 bzw. 20 m

Ausbringung auf Weiden:

In den als Weide genutzten Zonen alpinen Grüns dürfen ausschließlich die direkt vor Ort erzeugten Wirtschaftsdünger ausgebracht werden.

Zwischenlagerung von Mist:

Mist darf auf Flächen ohne Bodenversiegelung nur unter Einhaltung folgender Bedingungen zwischengelagert werden:

- Der Mist muss vorher für mindestens 60 Tage in einer Mistlege gelagert werden
- Nur auf Böden die für die landwirtschaftliche Nutzung bestimmt sind
- Lagerung in Form eines kompakten Haufens, damit die Kontaktfläche mit dem Regenwasser und dem Boden soweit als möglich reduziert wird
- Kein Sickersaft darf in Oberflächenwasser abrinnen
- Mindestabstand von Wasserläufen jeder Art 10 m
- Standort der Misthaufen außerhalb der bevorzugten Abflussbereiche von Schmelzwasser, der Boden darf nicht von Natur aus staunass sein
- Abstand von öffentlichen Straßen mindestens 5 m; es darf kein Sickersaft auf Straßen jeder Art abrinnen
- Mindestabstand von nicht betrieblichen Wohngebäude 25 m.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Nichteinhaltung der obengenannten Vorschriften empfindliche Geldbußen zur Folge haben kann. Für eventuelle Fragen steht die Forststation Jenesien während des Parteienverkehrs zur Verfügung, und zwar jeweils Montags von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr und Freitags von 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr in Jenesien oder Mittwochs von 9.00 bis 11.00 Uhr im Forstbüro beim Gemeindeamt in Mölten



Mitteilung der Forststation Jenesien

Die Forststation Jenesien beabsichtigt, bei ausreichender Nachfrage, im Frühjahr 2014 (voraussichtlich erste Februarhälfte) Waldarbeitskurse für max. 10 Personen zu organisieren. Es ist geplant einen Grundkurs, sowie für jene, welche bereits einen solchen Lehrgang absolviert haben, einen Aufbaukurs abzuhalten. Interessierte können sich bereits jetzt bei der Forststation unter der Telefonnummer 0471/354113 melden.

*Der Leiter der Forststation
Fö. Stefan Innerebner*

Forststation Jenesien
Schranne 7/B
39050 Jenesien
Tel. 0471/354113
Fax 0471/363549
Forststation.Jenesien@provinz.bz.it

Mitteilung der Forststation Jenesien

FORSTTAGSATZUNG KUNDMACHUNG

Es wird allen Waldbesitzern in der Gemeinde Mölten zur Kenntnis gebracht, dass die Ansuchen um Holzschlägerungen für das Jahr 2014 während der Amtszeit und zwar:

bis zum 08.01.2014
MITTWOCHS von 9.00 bis 11.00 Uhr
im Forstbüro beim Gemeindeamt Mölten oder
MONTAG von 8.00 bis 12.30 Uhr
FREITAG von 8.00 bis 9.00 Uhr

bis zum 14.01.2014 bei der Forststation Jenesien entgegengenommen werden. Die Forsttagsatzung findet am 14.01.2014 von 9:00 – 11:00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Mölten statt.

*DER LEITER DER FORSTSTATION
Fö. Stefan Innerebner*



Forststation Jenesien

Mitteilung der Forststation Jenesien

Im Zuge des Aufsichtsdienstes müssen die Beamten der Forststation Jenesien wiederholt feststellen, dass die Bestimmungen des Landesgesetzes vom 18. Juni 2002, Nr. 8 „Bestimmungen über die Gewässer“ und die Durchführungsverordnung zum Gewässerschutz (Dekret des L.H. vom 21. Jänner 2008, Nr. 6), welche die Ausbringung und die Lagerung der Wirtschaftsdünger regelt, nicht immer beachtet werden. Vor allem bei der Zwischenlagerung von Mist muss festgestellt werden, dass der Mindestabstand von Strassen (5m) jeglicher Art sowie von Wasserläufen (10m) oft nicht eingehalten wird. Die Ausbringung von Jauche bzw. Gülle auf gefrorene oder schneebedeckte Böden stellt eine reine Entsorgung überschüssigen Wirtschaftsdüngers dar und dient keinesfalls der Düngung. Es wird darauf hingewiesen, dass die Nichteinhaltung der obgenannten Vorschriften empfindliche Geldbußen zur Folge haben kann.

Die Bürger werden gebeten, etwaige Verstöße umgehend der Forststation Jenesien unter der Tel. Nr. 0471 354113 zu melden.

*Der Leiter der Forststation
Fö. Stefan Innerebner*



Mist wird am unmittelbaren Straßenrand gelagert, Sickersaft fließt über den Weg. Eine Situation, welche wenig hygienisch ist und welche unter Umständen auch eine Gefahr für den Verkehr darstellen kann.



Jauche wird auf gefrorenem Boden ausgebracht und fließt oberflächlich ab



Gülle wird auf schneebedeckte Böden ausgebracht



Jugenddienst Bozen-Land

Jugenddienst Bozen-Land veranstaltet größte Jungbürgerfeier Südtirols im Salewa Gebäude.

Der Jugenddienst Bozen-Land und die Gemeinden Sarnatal, Ritten, Jenesien, Mölten, Deutschnofen, Welschnofen, Karneid und Tiers haben ihre Jungbürger heuer zu einer ganz besonderen Feier geladen. Nach einem kurzen Video, wo alle Bürgermeister und GemeindeferentInnen ihre Jungbürger grüßten und ihnen die besten Wünsche überbrachten, sprach zunächst Jugendseelsorger Christoph Schweiggel zu den jungen Erwachsenen.

Anschließend referierte der designierte Landeshauptmann Arno Kompatscher über die Rechte und Pflichten eines volljährigen Bürgers. Wichtige Themen wie das Wahlrecht, der Umgang mit Alkohol und Sexualität kamen dabei zur Sprache. Kompatscher lud die Jungbürger ein, in Vereinen und Parteien mitzuarbeiten. Sich nur ärgern, was alles nicht funktioniert ist zu wenig. Leben selbst zu gestalten und Situationen dadurch zu verbessern, ist ein schönes Gefühl. Genießt dieses schöne Alter und setzt

es nicht leichtfertig aufs Spiel, war seine Kernbotschaft. Danach kam es zum Birds Turnier. Bei verschiedenen Spielen mussten die Jungbürger der 8 Gemeinden versuchen, möglichst viele Punkte für ihre Gemeinde zu ergattern. Am Ende konnten sich die Tierser durchsetzen. Bei Musik, Tanz und Unterhaltung feierten die 150 Jugendlichen noch ausgiebig, bis sie die organisierten Shuttle Busse wieder sicher in die jeweiligen Heimatgemeinden brachten. Ein Dank gilt den Gemeinden, den örtlichen Rarikas und den Firmen Salewa und Locker für die großzügige Unterstützung zu dieser Feier. Die Mitarbeiter des Jugenddienstes Patrick Ennemoser, Günther Reichhalter und Gernot Psenner waren mit dem Verlauf der Veranstaltung zufrieden und werden auch nächstes Jahr die 18 jährigen wieder gebührend hoch leben lassen.

Photo: Jugenddienst Bozen-Land



Die Schranz ... aus dem Vereinsleben



Im Bild:
Die Jungbürger, Jahrgang 1995, aus den acht Gemeinden des Jugenddienstes mit den Bürgermeistern und GemeindejugendreferentInnen



Südtiroler
Bäuerinnenorganisation

Ortsgemeinschaften

Almwanderung ins Villnösstal

Am 09. Juli 2013 fuhren einige wanderlustige Bäuerinnen gemeinsam mit dem Bäuerinnenausschuss nach Zans im Villnösstal und wanderten bei herrlichem Wetter über dem Adolf-Munkelweg zur Geisleralm. Nach einem exzellenten Mittagessen entspannten wir uns auf den Sonnenliegen mit Blick auf die traumhaften Geislerspitzen.

In dieser Natur kann man die Seele baumeln und seinen Gedanken freien Lauf lassen. Gut gestärkt und erholt traten wir den Rückweg über die Dusleralm-Zanseralm an und wurden gut erhalten mit dem Bus nach Hause gefahren. Ein unvergesslicher Tag neigte sich dem Ende.





Südtiroler Bäuerinnenorganisation - Ortsgruppe Mölten

Kastelruther Spatzenfest

Am 11. Oktober 2013 organisierten die Bezirksbäuerinnen des Landes für alle Funktionärinnen einen gemeinsamen Ausflug zu Norbert Rier nach Kastelruth. Auch 3 Möltner

Bäuerinnen ließen es sich nicht nehmen, dabei zu sein. Martha, Priska und Valentina erlebten einen aufregenden Tag und ein unvergessenes Konzert mit den Spatzen.





Südtiroler Bäuerinnenorganisation - Ortsgruppe Mölten

Kneippwanderung mit der zertifizierten Kneipptrainerin Elisabeth Angler

Am 30. Mai 2013 trafen sich einige gesundheitsbewusste Frauen am Vormittag in Versein. Gemeinsam wanderten sie durch den Waldweg Richtung Mölten. Frau Angler erklärte ihnen die 5 Säulen nach Sebastian Kneipp: Wasser - Wildkräuter - Bewegung - gesunde Ernährung - Lebensordnung (Entspannung). An den Wegrändern informierte die Kräuterexpertin den Teilnehmern verschiedene Wildkräuter und ihre Anwendungen. An einem Bachl zeigte sie ihnen, wie man einen Knie- oder Armguss richtig an-

wendet. Danach marschierten alle zügig weiter. An einem ruhigen Plätzchen wurde eine Entspannungsübung gemacht. Zum Schluss wurden die Wanderer von Martha und Irmgard mit vitalen hauseigenen Köstlichkeiten verwöhnt.

Ganz nach Pfarrer Kneipp: „Glaubt mir: Der Herrgott hat in seinen Naturgesetzen gut gesorgt - wenn der Mensch nur danach lebt!“





Bäuerinnen - Landwirtschaftliche Lebensberatung

Nicole Irsara - neue Koordinatorin der Landwirtschaftlichen Lebensberatung

Die Landwirtschaftliche Lebensberatung der Südtiroler Bäuerinnenorganisation hat eine neue Koordinatorin. Ihr Ziel ist es, den Dienst weiter auszubauen, um ihn immer mehr bäuerlichen Familien mit kleinen und großen Sorgen zugänglich zu machen. Niemand sollte sich davor scheuen, bei ihr anzurufen, um offen über Schwierigkeiten und Ängste zu reden. Man muss nicht alles alleine schaffen. Die Landwirtschaftliche Lebensberatung ist eine Beratung im menschlichen Bereich, die neben der rechtlichen und wirtschaftlichen Beratung auf keinen Fall vernachlässigt werden sollte. Denn, wenn es den Menschen gut geht, geht es meist auch dem Betrieb gut.

Aufgabe der Lebensberaterin/des Lebensberaters

Primäre Aufgabe der Lebensberaterin/des Lebensberaters ist es, mit dem Ratsuchenden die Anliegen zu klären und ihn dabei zu unterstützen, in Eigeninitiative die Probleme anzugehen und zu lösen. Wenn nötig, wird auch auf die bereits bestehenden Institutionen in Südtirol hingewiesen. Die Lebensberater/innen arbeiten ehrenamtlich und verstärken ihre Tätigkeit mit ständiger Aus- und Weiterbildung. Sie sind zu Verschwiegenheit und Datenschutz verpflichtet.

Ablauf der Beratung

Interessierte können bei der Koordinatorin der Landwirtschaftlichen Lebensberatung anrufen. Die Koordinatorin vermittelt eine geeignete Lebensberaterin, die sich dann direkt beim Ratsuchenden meldet und ein Treffen entweder auf dem Hof oder an einem anderen Ort vereinbart. Die Beratungen sind kostenlos und können auch über einen längeren Zeitraum in Anspruch ge-

nommen werden. Themen, die am häufigsten genannt werden:

- Krisen in der Partnerschaft und Familie
- Hofübergabe gut meistern
- Streit zwischen Generationen
- Zukunftsperspektiven entwickeln

Kontakt:

Die Koordinatorin ist von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr unter der Telefonnr. 0471999400 erreichbar.



Südtiroler Bäuerinnenorganisation

Vom Miteinander auf dem Hof

Die Landwirtschaft ist ein Generationengeschäft - nach der Hofübergabe ist vor der Hofübergabe! Wichtiges Thema hierbei ist das „Miteinander auf dem Hof“ – ein Thema, mit dem sich die Südtiroler Bäuerinnenorganisation auseinandersetzt.

In Betrieben, wo mehrere Generationen zusammenleben und -arbeiten, ist das positive Miteinander der Schlüssel zum Erfolg. Doch das ist leichter gesagt als getan. „Häufige Konfliktpunkte sind unklare Absprache und unrealistische Erwartungen an Mitarbeit, Fürsorge und Pflege. Probleme gibt es auch, wenn Grenzen nicht klar sind oder nicht akzeptiert werden“, so Margaraeth Hospach, Sozialpädagogin und Familientherapeutin beim „Drei Länder Treffen“ der Bäuerinnenorganisationen Südtirol, Tirol und Bayern in Herrsching am Ammersee. „Eine Familie ohne Konflikte gibt es aber nicht“, bekräftigte Hospach, „entscheidend ist dabei, wie mit diesen Konflikten umgegangen wird“.

Jede Generation hat ihre eigenen Erwartungen und Sorgen über eine gemeinsame Zukunft. Der Hofübergabe hat oft andere Erwartungen als der Hofübernehmer: Wünscht sich die ältere Generation oft, dass alles so weitergeht wie bisher, so hat die jüngere Generation häufig andere Vorstellungen. Es geht bei der Hofübergabe um

die Zukunft des Betriebes und dabei ist die Transparenz enorm wichtig, auch gegenüber den weichen Erben. Gegenseitiges Verständnis sind wichtig, um Anliegen und Sorgen zu verstehen: Der Hofübernehmer muss verstehen, dass seine Eltern alles Hab und Gut in den Betrieb investiert haben. Andererseits sollte der Hofübergabe verstehen, dass die junge Generation nicht nur den Betrieb, sondern auch viel Verantwortung übernommen hat. „Was vor 40 Jahren Gültigkeit hatte, muss heute nicht mehr so stimmen“, so Kürschner, Geschäftsführer des Bayerischen Bauernverbandes in Rosenheim. Für Landesbäuerin Hiltraud Erschbamer ist klar: Kompromissbereitschaft, gegenseitiger Respekt, Verständnis und viele Gespräche sind das Rezept für ein gutes und erfolgreiches Miteinander auf dem Hof. „Die Landwirtschaftliche Lebensberatung bietet Hilfe und menschliche Begleitung an, damit das Zusammenleben und das Zusammenarbeiten auf dem Hof besser gelingen kann.“

Die Landwirtschaftliche Lebensberatung bietet bäuerlichen Familien menschliche Unterstützung bei der Lösung von Konflikten an. Erreichbar unter 0471 999 400 (Mo.- Fr. 9 – 12 und von 14 – 16 Uhr)



Die Präsidentinnen aus Südtirol, Tirol und Bayern trafen sich mit ihrer Delegation in Herrsching zum „Drei Länder Treffen“, das alle zwei Jahre stattfindet. Sie beschäftigten sich zwei Tage lang mit dem Thema „Vom Miteinander am Hof“.

Südtiroler Bäuerinnenorganisation

Bäuerinnen gestalten Weihnachtsmärkte mit

Bäuerinnen zeigen wie's geht auf Südtirols Weihnachtsmärkten und stehen für Regionalität.

Für die Südtiroler Weihnachtsmärkte wird es immer wichtiger, auf Authentizität zu setzen und das echte Südtirol zu zeigen. Nur so können sich die Südtiroler Weihnachtsmärkte von den vielen anderen abheben und dabei wird immer mehr auf Regionalität gesetzt. Dies gelingt den Weihnachtsmärkten unter anderem, indem sie mit „Südtiroler Bäuerinnen. Aus unserer Hand“ zusammenarbeiten. „Südtiroler Bäuerinnen können durch ihre Erfahrung und ihre Fähigkeiten auf ein breites Wissen zurückgreifen. Sie leben die Kultur Südtirols und können dadurch die Weihnachtsmärkte bereichern,“ ist Landesbäuerin Hiltraud Erschbamer überzeugt.

Den Organisatoren der Weihnachtsmärkte ist es ein Anliegen, heimische Rohstoffe zu verwenden und heimische Tannen aufzustellen und so ist es nur konsequent, die Bäuerinnen-Dienstleisterinnen mit im Rahmenprogramm aufzunehmen. In allen Bezirken werden sie auf den Weihnachtsmärkten filzen, Muas kochen, Tirtlan backen, Strohsterne und Weihnachtsdekorationen basteln. So können viele Besucher traditionelle Rezepte und Handarbeitstechniken kennenlernen und ein authentisches Stück Südtirol mit nach Hause nehmen.

Hier finden Sie alle Termine an denen Bäuerinnen-Dienstleisterinnen ihr Wissen auf authentische, innovative und traditionelle Art an alle Interessierte weitergeben:

Weihnachtsmarkt Bruneck:

- Weihnachtsengel aus Filz basteln am 21.12.2013 in der Ursulinen-Mensa Teilnahmegebühr 20€ inkl. Aller Materialkosten, Anmeldung unter: stadtmarketing@bruneck.eu oder Tel. 0474 545 291

Weihnachtsmarkt Meran:

- 7., 14. und 21. Dezember: Engel und Sterne aus Stroh basteln für Kinder und Erwachsene in Goldys Häuschen am Sandplatz. Teilnahme kostenlos. Anmeldung erwünscht (Tel. 0473 272 000)
- 28. Dezember von 10 -12 Uhr: Christbaumschmuck aus Filz basteln für Kinder und Erwachsene. Teilnahme kostenlos. Anmeldung erwünscht (0473 272 000)
- 4. Januar von 10 -12 Uhr: Tiere und anderes mehr aus Trockenfilz basteln für Kinder und Erwachsene. Teilnahme kostenlos. Anmeldung erwünscht

Weihnachtsmarkt Algund:

- 7., 21. Dezember und am 4. Jänner jeweils um 17 Uhr: Muas kochen

Naturns, Gärtnerei Pozzi:

- Jeden Sonntag im Advent weihnachtliche Dekorationen

Weihnachtsmarkt Klausen:

- Jeden Freitag ab 15 Uhr, Samstag und Sonntag ab 10 Uhr: Verkaufsstand mit Südtiroler Produkten, Vollwertkekse und anderen Leckereien

Weihnachtsmarkt in Martell:

- 07., 08., 14., 15. Dezember von 13 - bis 17 Uhr: Heusterne basteln mit den Kindern.



Bäuerinnen-Dienstleisterin Rita Amort zeigte bereits voriges Jahr auf dem Weihnachtsmarkt in Meran, was man alles mit Schafwolle machen kann.

hihihi...

Ein Bauer kauft sich ein neues Auto, und muss jede extra Sonderausstattung teuer bezahlen! Er ärgert sich über die Aufpreise der Sonderausstattung. Kurze Zeit später kauft sich ein Vorstandsmitglied des Autoherstellers von diesem Bauern eine Kuh für seinen Freizeithof.

Der Bauer schreibt daraufhin folgende Rechnung:

Kuh - Rechnung:

- 1 Kuh - Standardausführung 4.800,00 €uro
- 1 Kuh - zweifarbig Aufpreis 300,00 €uro
- 1 Rindlederbezug 200,00 €uro
- 1 Milchbehälter 100,00 €uro
- 4 Zapfhähne 100,00 €uro
- 2 Stoßstangen 70,00 €uro
- 1 Fliegenwedel, 60,00 €uro



Frohe Weihnachten.



Wir bedanken uns für das Vertrauen
und wünschen Ihnen Frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr.